

Schweizer KMU

Eine Analyse der aktuellen Zahlen Ausgabe 2026

Alexander Fust | Urs Fueglistaller | Thomas Züger
Christoph Brunner | Alexander Graf



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen



Universität St.Gallen
Schweizerisches Institut für KMU
und Unternehmertum



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Zusammenfassung	4
3	Einleitung	8
4	Schweizer KMU in Zahlen	9
4.1	Unternehmens- und Verwaltungslandschaft der Schweiz	10
4.2	Überblick über KMU	12
4.3	KMU nach Sektor	14
4.4	KMU in den Kantonen	19
4.5	KMU in den Grossregionen	23
4.6	KMU in den Branchen	25
4.7	KMU im Jahresvergleich	29
4.8	Rechtsformen von KMU	31
4.9	Überlebensraten von neu gegründeten Firmen	34
4.10	KMU im internationalen Vergleich	36
4.10.1	Anzahl KMU und Beschäftigte im internationalen Vergleich	36
4.10.2	Anteil Beschäftigter in KMU im Verhältnis zum BIP pro Kopf	39
4.10.3	Exporte von KMU im internationalen Vergleich	40
5	Schlussbetrachtung und Fazit	43
6	Anhang	45
6.1	Branchenbetrachtung	45
6.1.1	Anzahl Unternehmen nach Branche und Unternehmensgrösse	45
6.1.2	Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte pro Branche	48
6.1.3	Anzahl Beschäftigte nach Quantilen pro Branche	50
6.1.4	Verteilung der Unternehmen nach Branche und Grössenklasse	53
6.1.5	Verteilung der Beschäftigten nach Branche und Grössenklasse	55
6.1.6	Einordnung der NOGA-Abteilungen in NOGA-Abschnitte	58
6.2	Verteilung der KMU in den Kantonen	61
6.3	Beschäftigte in KMU im internationalen Vergleich	65
7	Literaturverzeichnis	66
8	Porträt der OBT AG und des KMU-HSG	69



1 Vorwort

Unser Ziel ist nunmehr seit mehr als 18 Jahren und 11 Ausgaben klar: Mit dieser Publikation möchten wir den Leserinnen und Lesern fundierte Informationen über die KMU-Landschaft der Schweiz bereitstellen. KMU – das sind Klein- und Mittelunternehmen. Wir möchten Unterschiede von KMU untereinander und gegenüber Grossunternehmen aufzeigen, denn KMU sind nicht gleich KMU. So zählen der Coiffeur, die Bäckerei, der Malerbetrieb, die IT-Firma oder die Werbeagentur genauso zu den KMU wie hochtechnologische Weltmarktführende in der Medizinaltechnik oder etwa im Maschinenbau. Unter anderem macht diese Vielseitigkeit unsere Faszination für KMU aus, die wir täglich in der unternehmerischen Praxis und Forschung erleben dürfen.

In dieser derzeit alle zwei Jahre erscheinenden Studie werten wir die aktuellen KMU-Zahlen aus, wobei wir auf unsere vergangenen Studien Bezug nehmen. Der Fokus dieser Studie richtet sich auf die Auswertung der Zahlen von 2023 und einen Vergleich mit den Vorjahren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

St.Gallen, im März 2026

Alexander Fust, Urs Fueglistaller, Thomas Züger, Christoph Brunner und Alexander Graf

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft	n.m.	nicht marktwirtschaftlich
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung	NOGA	Nomenclature générale des activités économiques (Schweizerische Systematik der Wirtschaftszweige)
a. n. g.	anderweitig nicht genannt		
BESTA	Beschäftigungsstatistik des BFS		
BFS	Bundesamt für Statistik	OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
BZ	Betriebszählung des BFS		
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	STATENT	Statistik der Unternehmensstruktur des BFS
KMU	Klein- und Mittelunternehmen		
MA	Mitarbeitende (bzw. Beschäftigte)	VZÄ	Vollzeitäquivalente

2 Zusammenfassung

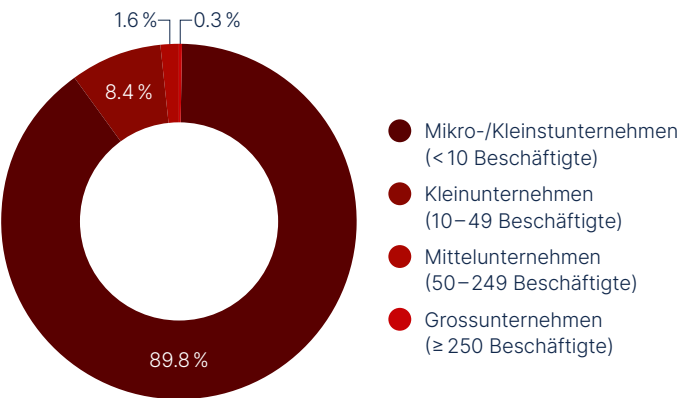
Nicht Grossunternehmen ab 250 Mitarbeitenden (MA) dominieren die Schweizer Unternehmenslandschaft, sondern sogenannte Klein- und Mittelunternehmen (KMU): 99.7% der Unternehmen in der Schweiz gelten gemäss den neusten provisorischen Zahlen des Bundesamts für Statistik als KMU. Dabei sind die Kleinst- oder Mikrounternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitenden mit fast 90% der Unternehmen die häufigste Form von KMU. Die zwei anderen Formen von KMU, nämlich Klein- und Mittelunternehmen, machen zusammen bloss rund jedes zehnte Unternehmen in der Schweiz aus: 8.4% der Unternehmen sind Kleinunternehmen mit 10 bis 49 Mitarbeitenden, und 1.6% der Unternehmen sind Mittelunternehmen mit 50 bis 249 Mitarbeitenden (BFS, 2025a).¹

Ein Blick auf die Beschäftigtenzahlen zeigt, dass etwa zwei Drittel der Beschäftigten in der Schweiz – gemessen an Vollzeitäquivalenten (VZÄ) – in KMU tätig sind. Die Beschäftigten sind ungefähr zu gleichen Teilen auf die verschiedenen Unternehmensgrössen bei KMU verteilt: In Mikrounternehmen (< 10 MA) arbeiten 21.7%, in Kleinunternehmen (10–49 MA) 21.2% und in Mittelunternehmen (50–249 MA) ebenfalls 21.2% der Beschäftigten.

¹ Die provisorischen Zahlen des BFS (STATENT) aus dem Jahr 2023 bilden die Grundlage für alle in der vorliegenden Studie ausgewiesenen Zahlen. Diese Daten wurden zum Zweck der Studie durch die Autoren spezifisch ausgewertet. Wir beziehen uns dabei vor allem auf die marktwirtschaftlichen institutionellen Einheiten.

Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen geringfügige Abweichungen in den Summen ergeben (z.B. 99.9% oder 100.1%).

Anzahl Unternehmen nach Unternehmensgrösse



Beschäftigte in VZÄ nach Unternehmensgrösse

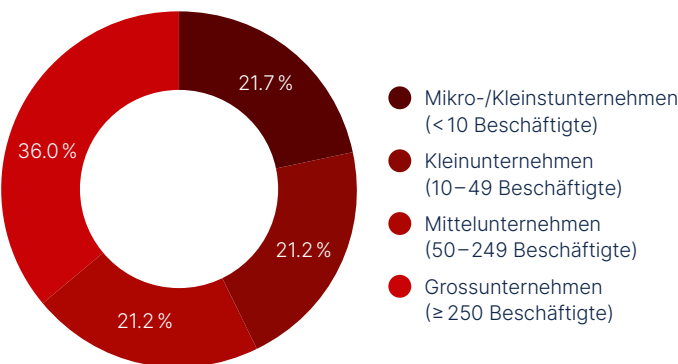


Abbildung 1: Unternehmen und Beschäftigte in VZÄ nach Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

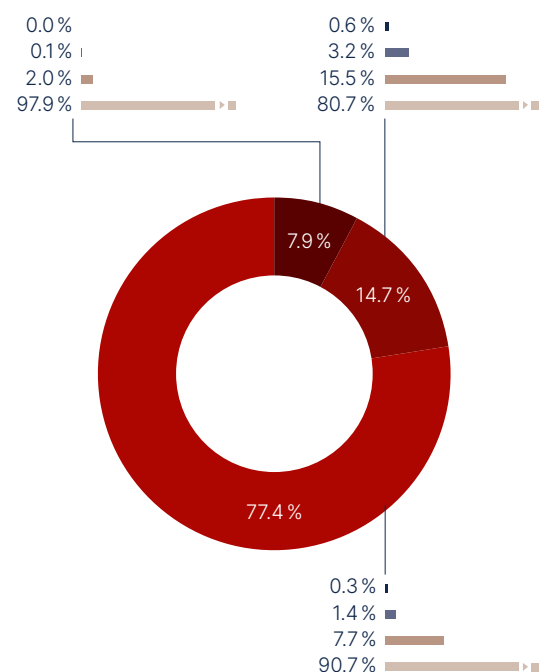
Grössenklasse	Total Unternehmen		Total Beschäftigte		Total VZÄ	
	in %		in %		in %	
Mikrounternehmen (< 10 MA)	561'952	89.8	1'191'290	24.7	825'891	21.7
Kleinunternehmen (10–49 MA)	52'476	8.4	1'015'392	21.1	807'360	21.2
Mittelunternehmen (50–249 MA)	9'791	1.6	978'425	20.3	805'783	21.2
Grossunternehmen (≥ 250 MA)	1'814	0.3	1'633'276	33.9	1'369'128	36.0
Total	626'033	100.0	4'818'383	100.0	3'808'162	100.0

Tabelle 1: Unternehmen und Beschäftigte nach Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Die Kleinstunternehmen sind nicht in allen Bereichen gleich dominant. Werden die verschiedenen Sektoren miteinander verglichen, so ergibt sich folgendes Bild: Im ersten Sektor – dem Landwirtschaftssektor – gibt es fast nur Kleinstunternehmen. Sie machen 97.9% der Unternehmen aus. Auch im dritten Sektor – dem Dienstleistungssektor – sind die Kleinstunternehmen mit 90.7% der Unternehmen sehr dominant. Und sogar im zweiten, dem Industriesektor, liegt ihre Zahl bei 80.7% der Unternehmen.

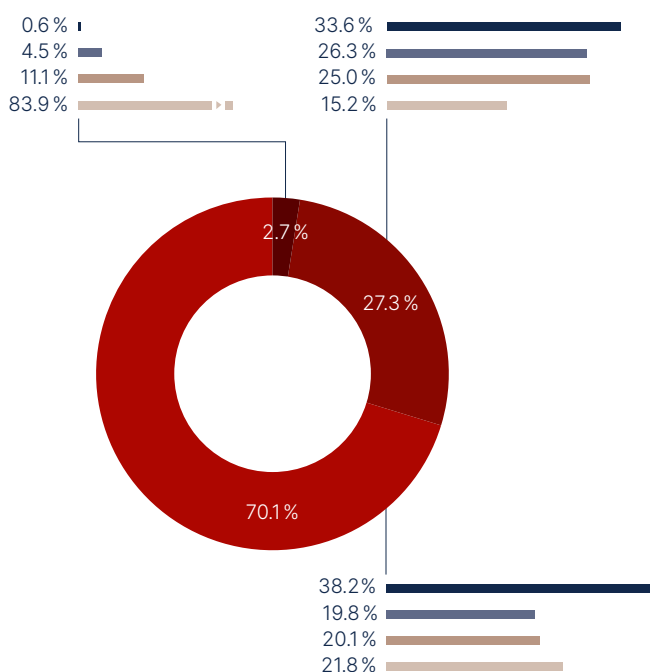
Bei der Anzahl der Beschäftigten unterscheiden sich die Sektoren stark: Im ersten Sektor sind fast alle Personen in KMU tätig (99.4%) und 83.9% sind in Kleinstunternehmen beschäftigt. Im zweiten Sektor hingegen arbeiten 66.4% der Beschäftigten in KMU. Mit 15.2% sind weniger als ein Fünftel der Beschäftigten in Kleinstunternehmen tätig. Im dritten Sektor sind mit 61.8% der Beschäftigten prozentual im Vergleich zu den anderen Sektoren am wenigsten Personen in KMU tätig. Bei den Kleinstunternehmen ist ihr Anteil aber wieder grösser als bei den Beschäftigten aus dem Industriesektor: 21.8% der Beschäftigten im Dienstleistungssektor sind Kleinstbetrieben zuzuordnen (siehe Abbildung 2).

Anzahl Unternehmen



- Sektor 1: Landwirtschaft
- Sektor 2: Industrie und verarbeitendes Gewerbe
- Sektor 3: Dienstleistungen

Anteil Beschäftigter in VZÄ



- ≥ 250 Beschäftigte
- 50–249 Beschäftigte
- 10–49 Beschäftigte
- < 10 Beschäftigte

Abbildung 2: Anzahl Unternehmen und Anteil Beschäftigter in VZÄ nach Sektor und Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Innerhalb der Kantone gibt es grosse Unterschiede, was die Verteilung der Beschäftigten auf die Sektoren anbelangt. Während im Kanton Basel-Stadt überdurchschnittlich viele Beschäftigte in Grossunternehmen in der Industrie und im Dienstleistungsbereich arbeiten, zeigt sich in den Kantonen Appenzell Inner- und Appenzell Ausserrhoden ein anderes und sehr vielfältiges Bild: Die meisten Beschäftigten sind hier in KMU tätig, und zwar in allen Sektoren.

Grosse Unterschiede zeigen auch die Branchen, vor allem wenn die Durchschnittsgrösse der Unternehmen und die Strukturierung der KMU innerhalb einer Branche verglichen wird. Sie reicht von 1.0 Mitarbeitenden in VZÄ pro Unternehmen in der Branche «Künstlerische Tätigkeiten» (Musiker, selbständige bildende Künstler, selbständige Journalisten usw.) bis zu 205 Mitarbeitenden pro Unternehmen in der Branche der Tabakverarbeitung. Eine hohe Anzahl an Kleinstunternehmen weisen unter anderem die folgenden Branchen auf:

- Immobilienwesen
- Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung
- Gesundheitswesen
- Sonstige freiberufliche Tätigkeiten
- Künstlerische Tätigkeiten
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- Landwirtschaft

In diesen Branchen machen Kleinstunternehmen mehr als 90 % der Unternehmen aus. Im Gegensatz dazu arbeiten in der Pharmabranche oder den Postdiensten nur gerade 15.0 bzw. 8.7 % der Beschäftigten (in VZÄ) in KMU.

Bei den Rechtsformen fällt auf, dass die meisten KMU als Einzelfirmen organisiert sind. Insbesondere in der Landwirtschaft sind fast 80 % der KMU Einzelfirmen. KMU der Industrie und Dienstleistungen sind häufig als AG oder GmbH organisiert. Mit zunehmender Unternehmensgrösse schwindet die Zahl an Einzelfirmen und tendenziell auch an GmbH.

Auch dieses Jahr wurde die Überlebensrate neuer Unternehmen in dieser Studienreihe beleuchtet. Branchenübergreifend sind rund 50 % der Unternehmen fünf Jahre nach der Gründung noch aktiv, wobei grosse Unterschiede je nach Branche vorhanden sind. Im Gastgewerbe ist die Überlebensrate mit 38 % am niedrigsten, wogegen diese mit 63 % im Gesundheits- und Sozialwesen am höchsten ist.

Der KMU-Anteil ist auch in anderen Ländern ähnlich. Bei der Beschäftigtenzahl gibt es jedoch Unterschiede – so beschäftigen beispielsweise Grossunternehmen in Frankreich und Deutschland anteilmässig mehr Personen als Grossunternehmen in der Schweiz. Aufgrund dieser Unterschiede können Vergleiche der Unternehmensgrösse mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (BIP pro Kopf) der Länder gezogen werden. Die Trendlinie zeigt einen leicht negativen Zusammenhang zwischen Anteil der KMU eines Landes und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

Der behandelte Einfluss von KMU auf das Exportvolumen zeigt, dass in der Schweiz zwar nur rund jedes 14. KMU exportiert, jedoch sind diese dennoch für 30 % des Exportvolumens der Schweiz verantwortlich. Der Grossteil des KMU-Exportvolumens geht von Mittelunternehmen aus. Zudem machen die Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitenden fast 60 % aller exportorientierten Firmen und 7 % des gesamten Exportvolumens aus. In Deutschland, Frankreich oder Irland ist der Einfluss von Grossunternehmen deutlich ausgeprägter. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern weisen Schweizer KMU einige der höchsten durchschnittlichen Exportvolumen auf (siehe Kapitel 4.10.3).



3 Einleitung

KMU dominieren in der Anzahl die Schweizer Unternehmenslandschaft – dies zeigen auch die aktuellen Zahlen. Wir berufen uns dabei auf die provisorischen Daten der Vollerhebung des Bundesamts für Statistik (BFS), der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), für das Jahr 2023.

Uns interessiert die Unternehmenslandschaft der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung der KMU. Die folgenden Aspekte werden vertieft behandelt:

- Überblick über die Unternehmenslandschaft im Allgemeinen und KMU im Besonderen
- KMU nach Sektoren
- KMU in den Grossregionen
- KMU in den Kantonen
- KMU nach Branchen
- Entwicklung der KMU von 2019 bis 2023
- Rechtsform der KMU
- Überlebensrate neu gegründeter Firmen
- KMU im internationalen Vergleich (inkl. Vergleich KMU-Anteil und BIP pro Kopf und der KMU-Exportquoten)

Die nächsten (Unter-)Kapitel werden sich diesen Aspekten widmen, wobei ausführlichere Tabellen im Anhang enthalten sind.

4 Schweizer KMU in Zahlen

Als Grundlage nehmen wir Bezug auf die Datenerhebungen des Bundesamts für Statistik (BFS) von 2023. Diese Zahlen wurden im August 2025 veröffentlicht und lassen weitere Auswertungen zu. Aktualisierte Ausgaben unserer Studie werden Sie auch in Zukunft unter obt.ch/de/schweizer-kmu-studie oder kmu.unisg.ch/de/forschung/kmu-in-zahlen finden.

Dieses Kapitel ist folgendermassen aufgebaut: Nach dem Überblick über die gesamte Schweizer Unternehmens- und Verwaltungslandschaft wird eine Übersicht über die KMU in der Schweiz und die KMU-Zahlen der Sektoren gegeben. Danach folgt eine Betrachtung der Grossregionen und der Kantone, der Branchen, der Entwicklung über die Zeit, der Rechtsformen, der Überlebensrate von neu gegründeten Firmen und der KMU im internationalen Vergleich (z.B. KMU im Vergleich nach BIP oder Exportzahlen).

Methodik

Die statistischen Erhebungen von 2023 basieren auf den provisorischen Werten der Statistik der Unternehmensstruktur des Bundesamts für Statistik (STATENT). Die STATENT ersetzt die Betriebszählung (BZ), die 2008 zum letzten Mal durchgeführt wurde, und bezieht sich im Wesentlichen auf Daten des Registers der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) sowie auf Informationen aus dem Unternehmens- und Betriebsregister des BFS. Die Zahlen werden durch Erhebungen bei Unternehmen (primärer und öffentlicher Sektor bzw. Landwirtschaft und alle öffentlich-rechtlichen Körperschaften) ergänzt. Es werden Unternehmen erfasst, die für ihre Angestellten sowie für sich selbst (Selbständigerwerbende) bei einem Mindesteinkommen von jährlich 2'300 Franken AHV-Beiträge zu bezahlen haben (BFS, 2023a). Diese Statistik wird jährlich aktualisiert. Im Vergleich zur BZ werden nun auch weitere Kleinunternehmen und geringfügig Beschäftigte erfasst, die in der BZ nicht aufgeführt wurden. Dies erklärt die grossen Abweichungen im Vergleich der beiden Datengrundlagen (BFS, 2013).

Unternehmen vs. Arbeitsstätten: Die Erhebung erfolgt auf Stufe der Arbeitsstätten, das heisst, dass Einheiten, die lokal voneinander getrennt sind, separat erfasst werden. Da ein Unternehmen aus mehreren lokalen Einheiten bestehen kann, aggregiert das BFS die Arbeitsstätten (z.B. Filialen, Agenturen) auf Unternehmensebene. Wir nutzen in dieser Studie die Ebene «Unternehmen» (institutionelle Einheiten) als Untersuchungseinheit.

Marktwirtschaftliche Unternehmen: Im Unterschied zu anderen Studien (z.B. Fueglistaller et al., 2007) konzentrieren wir uns in dieser Studie auf die marktwirtschaftlichen und nicht auf die privatrechtlichen Unternehmen.

Version der Daten: Die Daten für die vorliegende Studie wurden 2025 und 2026 zum einen von der interaktiven Statistikdatenbank (STAT-TAB, pxweb.bfs.admin.ch) heruntergeladen. Zum anderen werteten wir die vom BFS zur Verfügung gestellten Individualdaten speziell nach interessanten Aspekten aus. Die Daten von 2023 sind provisorischer Natur (wie auch jene der letzten KMU-Studie mit den provisorischen Daten aus dem Jahr 2021). Die Erfahrungen aus den letzten Jahren zeigen, dass sich noch einige Änderungen von den provisorischen zu den definitiven Daten ergeben können. Zudem veröffentlichte das BFS 2021 revidierte Zahlen für die Jahre 2011 aufwärts, die wir in dieser Studie berücksichtigen.

Rundungsdifferenzen: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen geringfügige Abweichungen in den Summen ergeben (z.B. 99.9 % oder 100.1 %).

4.1 Unternehmens- und Verwaltungslandschaft der Schweiz

Bevor wir vertieft auf die KMU-Struktur eingehen, wird die Unternehmens- und Verwaltungslandschaft der Schweiz aufgezeigt. Wir unterscheiden die folgenden vier Typen von Organisationen:

- Private marktwirtschaftliche Unternehmen
- Öffentliche marktwirtschaftliche Unternehmen
- Nicht marktwirtschaftliche private Organisationen (z.B. Verbände und Freizeitvereine)
- Verwaltungseinheiten (z.B. Gemeindeverwaltungen)

Die 625'301 privaten marktwirtschaftlichen Unternehmen der drei Sektoren² (97.2 % aller erhobenen Organisationen) weisen 2023 etwa 3.6 Millionen Beschäftigte (in VZÄ) auf – das entspricht rund 82 % aller VZÄ. Öffentliche

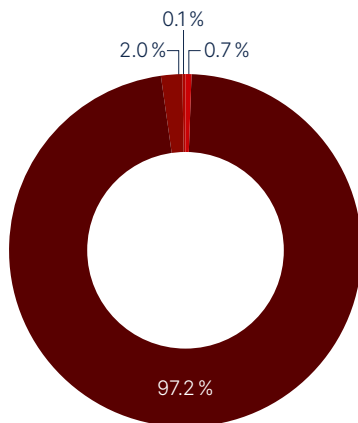
Unternehmen machen mit 732 Unternehmen 0.1% aller Organisationen aus, dafür beschäftigen sie 4.9 % der VZÄ in der Schweiz (213'081 gemäss den Daten aus STATENT). Private Organisationen ohne Erwerbszweck³ stellen 2.0 % aller Institutionen (12'864) dar und beschäftigen 3.0 % der VZÄ (131'024). Verwaltungseinheiten wiederum stellen 0.7 % (4'420) aller Organisationen sowie 10.1 % (440'324) aller Arbeitsplätze (in VZÄ) dar. Betrachtet man die prozentuale Verteilung basierend auf der absoluten Anzahl Beschäftigte (5'644'870), unterscheidet sich diese nur marginal von jener in VZÄ (siehe Abbildung 3).

Unternehmen der Privatwirtschaft sind merklich kleiner als Verwaltungseinheiten und öffentliche Unternehmen.

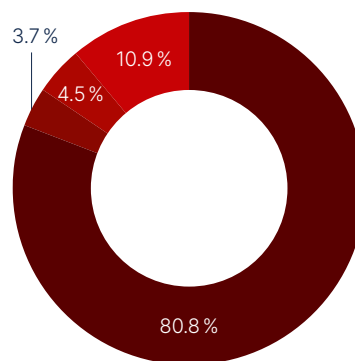
² Der erste Sektor umfasst Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, der zweite Sektor das Baugewerbe sowie Industrieunternehmen, und der dritte Sektor beinhaltet Dienstleistungsunternehmen (BFS, 2009).

³ Private Organisationen ohne Erwerbszweck umfassen Gewerkschaften, Fachverbände, politische Ämter, Sport- und Freizeitvereine sowie kulturelle, religiöse und karitative Vereinigungen (STAT-TAB des BFS).

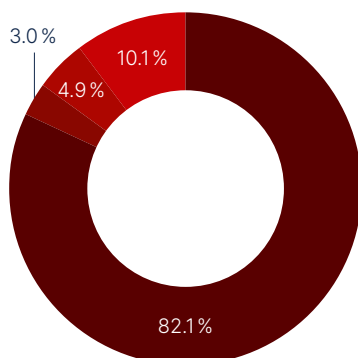
Anteil Organisationen (643'317)



Anteil Beschäftigter (5'644'870)



Beschäftigte in VZÄ (4'379'510)



- Private Unternehmen
- Nicht marktwirtschaftliche, private Organisationen
- Öffentliche Unternehmen
- Verwaltungseinheiten

Abbildung 3: Anteile und Beschäftigte sowie VZÄ nach Unternehmenstypen 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Beschäftigte in VZÄ nach Organisationstyp	Öffentlicher Sektor	in %	Privater Sektor	in %
Marktwirtschaftlich	Öffentliche Unternehmen: 213'081	4.9	Private Unternehmen: 3'595'081	82.1
Nicht marktwirtschaftlich	Verwaltungseinheiten: 440'324	10.1	Private n.m. Organisationen: 131'024	3.0

Tabelle 2: Beschäftigte in VZÄ nach Organisationstypen 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Beschäftigte nach Organisationstyp	Öffentlicher Sektor	in %	Privater Sektor	in %
Marktwirtschaftlich	Öffentliche Unternehmen: 256'379	4.5	Private Unternehmen: 4'562'004	80.8
Nicht marktwirtschaftlich	Verwaltungseinheiten: 615'318	10.9	Private n.m. Organisationen: 211'169	3.7

Tabelle 3: Absolute Anzahl Beschäftigte nach Organisationstypen 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Markant ist der Grössenunterschied bei den Organisationstypen. Öffentliche Unternehmen und Verwaltungseinheiten sind im Durchschnitt viel grösser als etwa private marktwirtschaftliche Unternehmen. Öffentliche Unternehmen

beschäftigen durchschnittlich 350.2 Personen und Verwaltungseinheiten⁴ über 139 Personen, während private marktwirtschaftliche Unternehmen im Durchschnitt gerade mal 7 Personen⁵ beschäftigen.

Unternehmenstyp *in Tausend	2023	2022	2021	2020	2019	Veränderung in % 2019–2023
Private marktwirtschaftliche Unternehmen						
Anzahl Unternehmen *	625	619	609	600	601	4.1
Beschäftigte *	4'562	4'508	4'387	4'275	4'330	5.4
Beschäftigte pro Unternehmen	7.3	7.3	7.2	7.1	7.2	1.2
Private Organisationen ohne Erwerbszweck						
Anzahl Organisationen *	13	13	12	12	12	9.5
Beschäftigte *	211	208	201	196	197	7.4
Beschäftigte pro Organisation	16.4	16.4	16.4	16.5	16.7	-1.9
Öffentliche Unternehmen						
Anzahl Unternehmen *	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	-0.3
Beschäftigte *	256	250	246	249	240	6.7
Beschäftigte pro Unternehmen	350.2	343.3	341.2	344.1	327.4	7.0
Verwaltungseinheit						
Anzahl Verwaltungseinheiten *	4.4	4.4	4.4	4.5	4.6	-3.1
Beschäftigte *	615	595	584	570	555	10.8
Beschäftigte pro Verwaltungseinheit	139.2	135.0	131.8	126.9	121.7	14.4
Total Organisationen *	643	637	626	617	618	4.1
Total Beschäftigte *	5'645	5'561	5'418	5'290	5'323	6.1

Tabelle 4: Anzahl Organisationen und Beschäftigte (absolut) nach Unternehmenstyp 2023 (Daten des BFS, 2025a)

⁴ Öffentliche Unternehmen sind marktwirtschaftlich tätig. Im Unterschied dazu ist dies für Verwaltungseinheiten nicht der Fall.

⁵ Wir werten die Daten nach der absoluten Anzahl der Beschäftigten oder Vollzeitäquivalenten aus. Falls wir die Vollzeitäquivalente (VZÄ) nutzen, weisen wir dies speziell aus. Für diese Studie verwenden wir aus Gründen der Lesbarkeit die Wörter «Beschäftigte» oder «Mitarbeitende». Die Abkürzung dafür ist «MA» oder, falls notwendig, «VZÄ» für «Vollzeitäquivalente».

Das folgende Beispiel zeigt den methodischen Unterschied zwischen Vollzeitäquivalenten und der klassischen Beschäftigtenzahl auf: Ein Unternehmen mit drei Mitarbeitenden zu je 60% wird in Beschäftigtenzahlen als 3 und in Vollzeitäquivalenten als 1.8 angegeben.

4.2 Überblick über KMU

KMU machen einen grossen Teil der Arbeitswelt der Schweiz aus. Weltweit nutzen Politiker/innen und KMU-Forscher/innen verschiedene Ansätze, um KMU quantitativ zu definieren und von Grossunternehmen abzugrenzen. KMU können beispielsweise nach der Mitarbeiterzahl, der Bilanzsumme oder dem Umsatz definiert werden, die sich nach Sektor und Branche unterscheiden können (siehe Fueglistaller et al., 2013). Wir beziehen uns innerhalb dieses Berichts auf die in der Schweiz übliche Definition anhand der Mitarbeiterzahl bzw. Beschäftigtenzahl, die sich an der Definition der EU-Kommission anlehnt (Europäische Kommission, 2003).

Diese Definition bildet die Grundlage für die vorliegende Studie. KMU sind Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden und werden in folgende Gruppen unterteilt (Fueglistaller, 2004): Kleinstunternehmen (mit weniger als 10 Beschäftigten, auch Mikrounternehmen genannt), Kleinunternehmen (mit 10 bis einschliesslich 49 Beschäftigten) und Mittelunternehmen (mit 50 bis einschliesslich 249 Beschäftigten). Grössere Unternehmen bezeichnen wir in dieser Studie als Grossunternehmen. Sie beschäftigen demzufolge 250 Mitarbeitende und mehr.

Oberkategorie	Unterkategorie	Mitarbeiterzahl
KMU	Kleinstunternehmen (Mikrounternehmen)	< 10
	Kleinunternehmen	10–49
	Mittelunternehmen	50–249
Grossunternehmen		≥ 250

Tabelle 5: Definition von KMU (Fueglistaller, 2004)

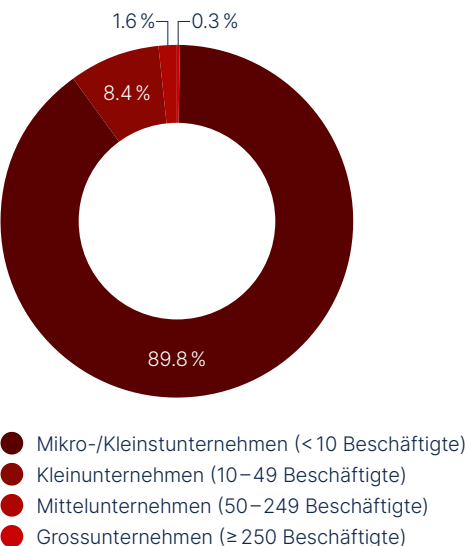
Gesamtüberblick der Schweizer KMU

Mit Blick auf die Schweizer Unternehmenslandschaft sind 2023 99.7 % aller 626'033 marktwirtschaftlichen Unternehmen KMU und beschäftigen gleichzeitig rund zwei Drittel aller Mitarbeitenden (in VZÄ). Die grösste Gruppe, gemessen an der Anzahl Unternehmen, bilden die Kleinstunternehmen mit 89.8 % aller Unternehmen. In Kleinstunternehmen arbeiten jedoch nur 21.7 % der Beschäftigten, in Kleinunternehmen sind es 21.2 %, in Mittelunternehmen ebenfalls 21.2 %, und in Grossunternehmen sind es 36.0 % aller Beschäftigten (jeweils in VZÄ).⁶

Fast 90 % der Schweizer Unternehmen sind Kleinstunternehmen und etwa zwei Drittel der Beschäftigten arbeiten in KMU.

⁶ Damit die KMU-Zahlen noch stärker vergleichbar mit den internationalen Zahlen sind, werden die Unternehmensgrössen anhand der Beschäftigten und nicht anhand der Vollzeitäquivalenten ausgewertet. Das heisst, Firmen mit 300 Beschäftigten, aber 220 Vollzeitäquivalenten, werden neu zu den Grossunternehmen und nicht zu den Mittelunternehmen gezählt. Dies erklärt die höhere Zahl an Grossunternehmen im Vergleich zu anderen Publikationen.

Anzahl Unternehmen nach Unternehmensgrösse



Beschäftigte in VZÄ nach Unternehmensgrösse

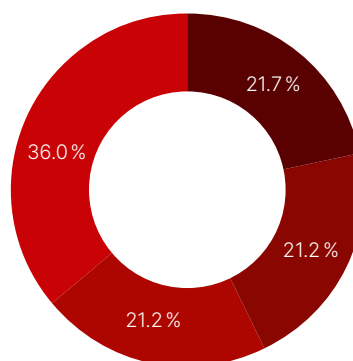


Abbildung 4: Unternehmen und Beschäftigte in VZÄ nach Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Grössenklasse nach Beschäftigten	Total Unternehmen		Total Beschäftigte		Total VZÄ	
	in %		in %		in %	
Mikro-/Kleinstunternehmen (< 10 Beschäftigte)	561'952	89.8	1'191'290	24.7	825'891	21.7
Kleinunternehmen (10–49 Beschäftigte)	52'476	8.4	1'015'392	21.1	807'360	21.2
Mittelunternehmen (50–249 Beschäftigte)	9'791	1.6	978'425	20.3	805'783	21.2
Grossunternehmen (≥ 250 Beschäftigte)	1'814	0.3	1'633'276	33.9	1'369'128	36.0
Total	626'033	100.0	4'818'383	100.0	3'808'162	100.0

Tabelle 6: Anzahl Beschäftigte und Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Die vertiefte Analyse der KMU-Zahlen zeigt ein erstaunliches Ergebnis: In der Hälfte aller KMU arbeitet bloss eine Person. Dennoch lässt sich nicht von einer Dominanz gemessen an der Beschäftigtenzahl sprechen, denn bloss 5.6 % aller Beschäftigten (in VZÄ) gehen von

Ein-Personen-Betrieben aus. Rund 16 % der Beschäftigten (in VZÄ) arbeiten in Unternehmen mit maximal fünf Mitarbeitenden, und etwa 21 % sind es bei den Unternehmen mit mindestens 500 Beschäftigten.

Unternehmensgrösse		Unternehmen		Beschäftigte		Beschäftigte (in VZÄ)	
		Anzahl	in % kumuliert	Anzahl	in % kumuliert	Anzahl	in % kumuliert
Mikro- unternehmen	1 Beschäftigte/r	333'297	53.2	333'297	6.9	210'814	5.5
	2 Beschäftigte	84'241	66.7	168'482	10.4	114'661	8.5
	3 Beschäftigte	48'959	74.5	146'877	13.5	101'565	11.2
	4 Beschäftigte	31'181	79.5	124'724	16.1	88'272	13.5
	5 Beschäftigte	20'585	82.8	102'925	18.2	74'486	15.5
	6 Beschäftigte	15'150	85.2	90'900	20.1	66'962	17.2
	7 Beschäftigte	11'739	87.1	82'173	21.8	61'593	18.9
	8 Beschäftigte	9'288	88.6	74'304	23.3	56'037	20.3
	9 Beschäftigte	7'512	89.8	67'608	24.7	51'500	21.7
Klein- unternehmen	10–14 Beschäftigte	22'492	93.4	262'105	30.2	202'144	27.0
	15–19 Beschäftigte	10'930	95.1	183'036	34.0	144'167	30.8
	20–49 Beschäftigte	19'054	98.1	570'251	45.8	461'049	42.9
Mittel- unternehmen	50–99 Beschäftigte	6'145	99.1	423'649	54.6	347'221	52.0
	100–199 Beschäftigte	3'027	99.6	417'184	63.2	342'661	61.0
	200–249 Beschäftigte	619	99.7	137'592	66.1	115'901	64.0
Gross- unternehmen	250–499 Beschäftigte	1'028	99.9	348'359	73.3	292'369	71.7
	500–999 Beschäftigte	448	99.9	313'770	79.8	268'734	78.8
	$\geq 1'000$ Beschäftigte	338	100.0	971'147	100.0	808'024	100.0

Tabelle 7: Anzahl Unternehmen und Beschäftigte nach Unternehmensgrösse 2023⁷ (Daten des BFS, 2025a)

⁷ Die Datengrundlage dieser Tabelle ist die Vollerhebung von STATENT. Dabei beziehen wir uns auf die Individualdaten.

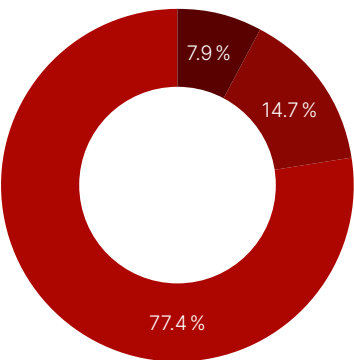
4.3 KMU nach Sektor

Das Bundesamt für Statistik unterscheidet drei Sektoren: den ersten, den zweiten und den dritten Sektor. Der erste Sektor umfasst die Land- und Forstwirtschaftsunternehmen, der zweite Sektor die Industrie- und Bauunternehmen und der dritte Sektor – auch Tertiärsektor genannt – die Dienstleistungsunternehmen (siehe dazu die NOGA des Bundesamts für Statistik, 2009).⁸

⁸ Die NOGA 2008 («Nomenclature générale des activités économiques») enthält alle Branchen nach unterschiedlicher Detailtiefe (sogenannte Einsteller [übergeordnete Branchen] bis Sechssteller [grosser Detaillierungsgrad der Subbranchen]). Dabei werden die Branchen den drei Sektoren zugeordnet. Siehe dazu das BFS (2009).

Dienstleistungsbetriebe dominieren die KMU-Landschaft: 77.4 % aller KMU sind Dienstleistungsbetriebe, und zusammen stellen diese 67.6 % aller KMU-VZÄ. Im Vergleich zu den anderen zwei Sektoren sind KMU im Industriesektor grösser (das heisst, sie beschäftigen durchschnittlich mehr Mitarbeitende pro Unternehmen). Dies erklärt die hohe relative Beschäftigtenzahl (in VZÄ) des Industriesektors mit 28.3 % aller KMU, die im Vergleich dazu jedoch «nur» 14.7 % aller Schweizer KMU ausmachen.

Anzahl KMU nach Sektor



- Landwirtschaft
- Industrie und Baugewerbe
- Dienstleistungen

KMU-Beschäftigte nach Sektor in VZÄ

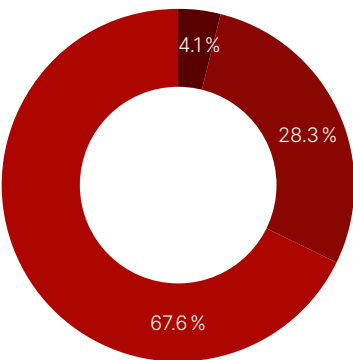


Abbildung 5: Anteil KMU und Beschäftigter in KMU nach Sektor in VZÄ 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Sektor	Anzahl KMU		Beschäftigte in KMU		Vollzeitäquivalente in KMU	
	in Tausend	in %	in Tausend	in %	in Tausend	in %
Landwirtschaft	49.3	7.9	153.8	4.8	100.9	4.1
Industrie	91.5	14.7	770.8	24.2	689.5	28.3
Dienstleistungen	483.4	77.4	2'260.5	71.0	1'648.6	67.6
Total	624.2	100.0	3'185.1	100.0	2'439.0	100.0

Tabelle 8: Anzahl KMU und KMU-Beschäftigte in den drei Sektoren 2023 (Daten des BFS, 2025a)

KMU im ersten Sektor (Land- und Forstwirtschaft)

Der erste Sektor, die Land- und Forstwirtschaft, dessen Betriebe 2023 einen Anteil von 0.6% zum Bruttoinlandsprodukt beisteuerten (BFS, 2025b),⁹ ist geprägt durch Kleinunternehmen. Nur gerade 64 der 49'310 Betriebe im ersten Sektor sind Mittelunternehmen. Es gibt zudem nur zwei Grossbetriebe. Ein durchschnittlicher Landwirtschaftsbetrieb besteht 2023 aus knapp zwei Personen.¹⁰ Es erstaunt deshalb nicht, dass 97.9% der Landwirtschaftsbetriebe weniger als 10 Mitarbeitende beschäftigen und dadurch als Kleinunternehmen gelten (siehe Tabelle 11).

Grosse Unterschiede zeigen sich in den Kantonen in der Verteilung der KMU nach Sektoren im Jahr 2023. Während KMU-Land- und Forstwirtschaftsbetriebe naturgemäss in eher ländlich¹¹ geprägten Kantonen wie Appenzell Innerrhoden (25%), Uri (22%), Jura (17%) und Obwalden (18%) stark präsent sind, ist ihr Anteil in einzelnen städtischen Kantonen wie Genf (1%) oder Basel-Stadt (0.1%) sehr klein.

**Der Landwirtschafts-
sektor ist geprägt
durch Klein-
unternehmen.**

**Appenzell
Innerrhoden
weist relativ
gesehen am
meisten Land-
und Forst-
wirtschafts-
betriebe auf.**

⁹ Provisorische Bruttowertschöpfung gemäss Produktionskonto nach Branchen (nach A17), Bundesamt für Statistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (BFS, 2025b).

¹⁰ Die Berechnung basiert auf der Basis der Vollzeit-äquivalente (101'514 geteilt durch 49'310).

¹¹ Als ländlich bezeichnen wir der Einfachheit halber Kantone, die eine relativ tiefe Bevölkerungsdichte haben.

KMU-Verteilung nach Sektor und Kanton (in %)

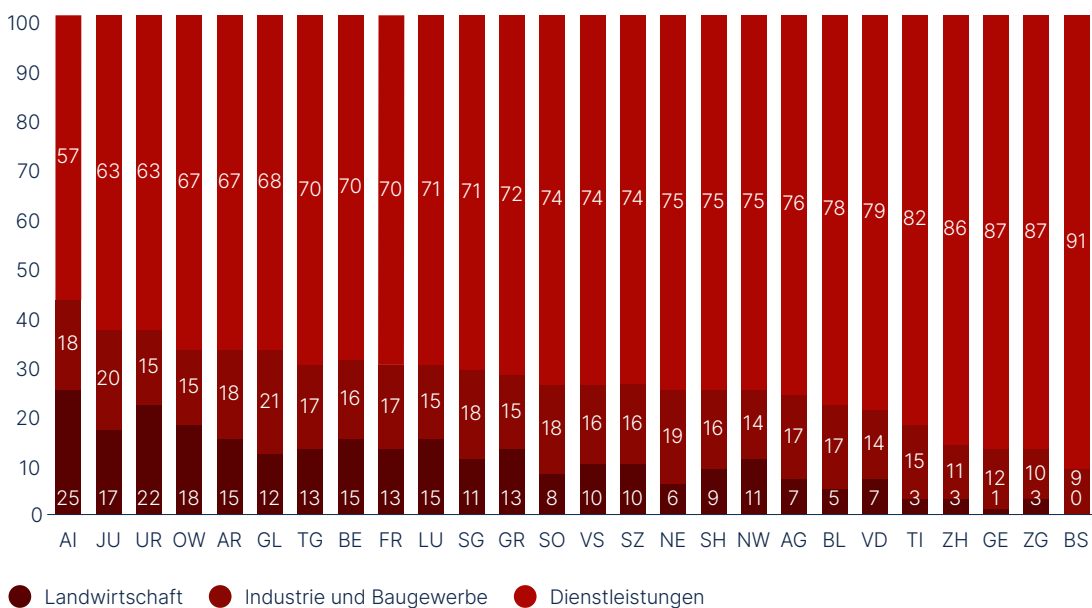


Abbildung 6: KMU-Verteilung nach Sektor und Kanton 2023 (Daten des BFS, 2025a)

KMU im zweiten Sektor (Industrie)

Industriebetriebe sind im Durchschnitt grösser als jene aus den anderen beiden Sektoren. 14.7% aller Schweizer KMU sind hauptsächlich in der Industrie oder dem Baugewerbe tätig und weisen 28.3% der Beschäftigten (in VZÄ) in KMU auf (siehe Tabelle 8).

Auch im Industriesektor gibt es starke kantonale Unterschiede: Die Industrie-KMU reichen von

21% im Kanton Glarus bis zu 9% der KMU aller drei Sektoren im Kanton Basel-Stadt. Ein Vergleich der Beschäftigten (in VZÄ) in KMU zeigt, dass in den Kantonen Jura und Glarus fast die Hälfte der KMU-Beschäftigten im Industriesektor tätig sind, während in den Kantonen Basel-Stadt, Genf und Zug weniger als 20% der Beschäftigten in diesem Sektor arbeiten (siehe Abbildung 7).

Beschäftigte in KMU nach Sektor und Kanton (in %)

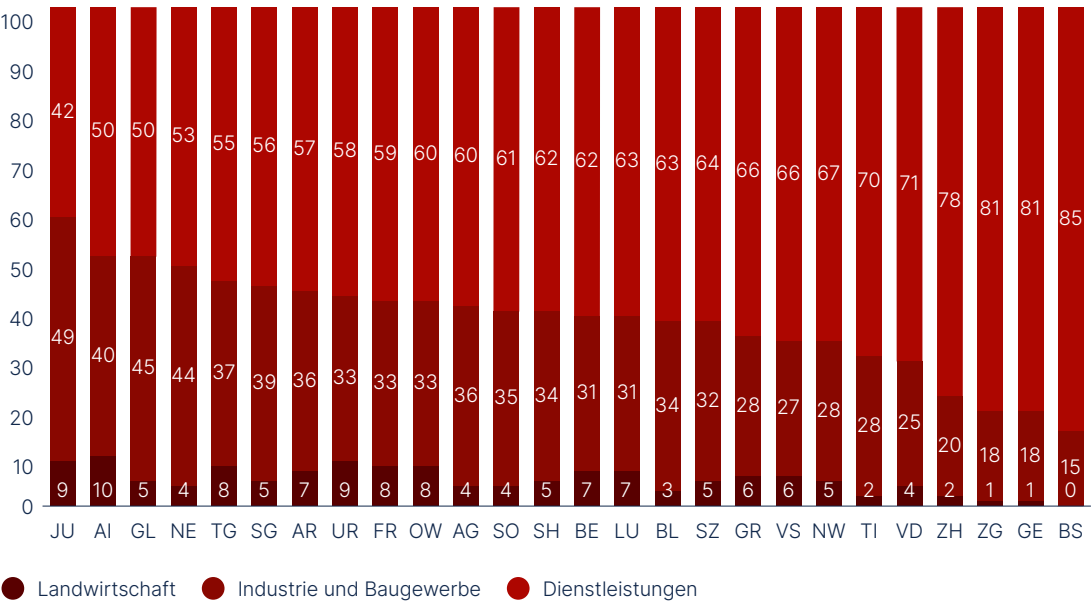


Abbildung 7: KMU-Beschäftigte in VZÄ nach Sektor und Kanton 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Der Industriesektor kann weiter in Baugewerbe (Hochbau, Tiefbau und Ausbaugewerbe) und in Industrieunternehmen (ohne das Gewerbe) unterteilt werden. Die Gewerbeunternehmen¹² beschäftigen im Durchschnitt fast 7 Mitarbeitende,

¹² Als Baugewerbe wurden alle Unternehmen in den Branchen «41 Hochbau», «42 Tiefbau» und «43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe» einbezogen (nach NOGA-Zweisteller des BFS).

wogegen die Industrieunternehmen durchschnittlich 17 Personen beschäftigen. Es fällt zudem auf, dass eine relativ hohe Zahl der Beschäftigten des Industriesektors in Grossunternehmen angestellt ist. Im Vergleich zu den grossen Gewerbeunternehmen sind prozentual gesehen (43.4 % zu 12.7 %) mehr als dreimal so viele Beschäftigte in grossen Industrieunternehmen angestellt (siehe Tabelle 9 und Tabelle 10).

Baugewerbe	Anzahl Unternehmen	in %	Beschäftigte in VZÄ	in %
< 10 Beschäftigte	42'580	84.5	94'167	28.4
10–49 Beschäftigte	6'868	13.6	121'478	36.7
50–249 Beschäftigte	841	1.7	73'523	22.2
≥ 250 Beschäftigte	80	0.2	41'894	12.7

Tabelle 9: Anzahl Unternehmen und Beschäftigte im Baugewerbe im Jahr 2023 in VZÄ (Daten des BFS, 2025a)

Industrie	Anzahl Unternehmen	in %	Beschäftigte in VZÄ	in %
< 10 Beschäftigte	31'683	76.1	63'740	9.0
10–49 Beschäftigte	7'429	17.8	137'684	19.5
50–249 Beschäftigte	2'081	5.0	198'905	28.1
≥ 250 Beschäftigte	435	1.0	306'372	43.4

Tabelle 10: Anzahl Industrieunternehmen und Beschäftigte im Jahr 2023 in VZÄ (Daten des BFS, 2025a)

KMU im dritten Sektor (Dienstleistungen)

Dienstleistungsunternehmen sind mit fast 5.5 Mitarbeitenden pro Unternehmen im Durchschnitt zwar grösser als Landwirtschaftsbetriebe, jedoch kleiner als Industrieunternehmen. Eine Betrachtung der Dienstleistungs-KMU zeigt, dass sie durchschnittlich fast 3.4 Personen beschäftigen. Über alle Sektoren hinweg dominieren die Dienstleistungs-KMU die KMU-Landschaft in der Schweiz gemessen an ihrer Anzahl: Rund 77% aller Schweizer KMU sind im Dienstleistungssektor tätig und beschäftigen 67.6% aller Mitarbeitenden (in VZÄ) in KMU (siehe Tabelle 8). Über alle Unternehmen hinweg sind sogar 70% aller Beschäftigten (in VZÄ) im Dienstleistungssektor tätig (siehe Tabelle 11).

Gleichzeitig gibt es grosse kantonale Unterschiede. Im Kanton Appenzell Innerrhoden etwa sind mehr als die Hälfte aller KMU im Dienstleistungssektor tätig, wogegen im Kanton Basel-Stadt die Dienstleistungs-KMU 91% aller KMU des Kantons ausmachen. Bei den Beschäftigten sieht es ähnlich aus: Im Kanton Jura arbeiten 42% aller KMU-Beschäftigten im Dienstleistungssektor, im Kanton Basel-Stadt sind es 85%. Tendenziell ist in eher städtischen Kantonen der Anteil an Dienstleistungs-KMU grösser (siehe Abbildung 6 und Abbildung 7).

Übersicht über die drei Sektoren

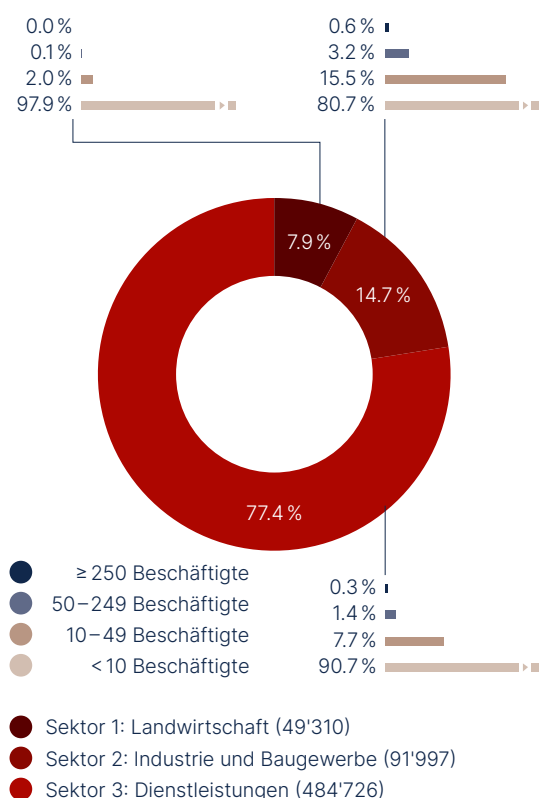
Die nachfolgende Abbildung fasst die Ergebnisse zusammen und zeigt einen Überblick über die Schweizer Unternehmenslandschaft nach Sektoren und Unternehmensgrössen im Jahr 2023. Den grössten Anteil an Unternehmen in allen drei Sektoren machen auch im betrachteten Jahr Kleinunternehmen aus: Sie betragen 97.9% im Primärsektor, 80.7% im Sekundärsektor und 90.7% im Tertiärsektor. Unterschiede in den drei Sektoren lassen sich auch beim Vergleich der Beschäftigtenzahlen erkennen. Im Primärsektor (Land- und Forstwirtschaft) beschäftigen Kleinbetriebe den Grossteil der Mitarbeitenden nach VZÄ (83.9%). Im Industriesektor nimmt der Anteil der Beschäftigten tendenziell mit der Grösse der Unternehmen zu: Kleinbetriebe stellen 15.2% der Arbeitsplätze, Kleinbetriebe 25.0%, Mittelbetriebe 26.3% und Grossbetriebe 33.6% der Arbeitsplätze. Im Dienstleistungssektor arbeiten 38.2% der Beschäftigten in Grossunternehmen, während kleine und mittlere Unternehmen (10–249 Beschäftigte) zusammen rund 40% und Kleinunternehmen 21.8% der Arbeitsplätze umfassen (in VZÄ gerechnet).

77% aller Unternehmen und 70% der Beschäftigten sind im Dienstleistungssektor tätig.

Basel-Stadt weist mit 91% am meisten KMU im Dienstleistungssektor auf.

Jura weist prozentual am wenigsten Beschäftigte im Dienstleistungssektor auf.

Anzahl Unternehmen (626'033)



Anteil Beschäftigter in VZÄ (3'808'162)

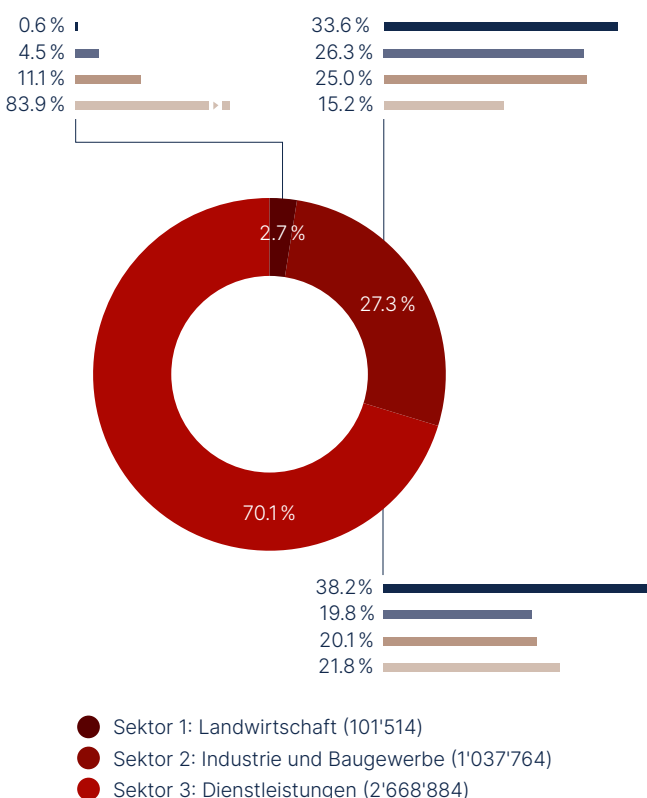


Abbildung 8: Anzahl Unternehmen und Anteil Beschäftigter in VZÄ nach Sektor und Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Sektor	Unternehmensgrösse	Unternehmen	in %	Beschäftigte in VZÄ	in %
Land- wirtschaft	< 10 Beschäftigte	48'279	97.9	85'142	83.9
	10–49 Beschäftigte	965	2.0	11'273	11.1
	50–249 Beschäftigte	64	0.1	4'519	4.5
	≥ 250 Beschäftigte	2	0.0	579	0.6
	Total	49'310	100.0	101'514	100.0
	Vergleich zu den anderen Sektoren		7.9		2.7
Industrie	< 10 Beschäftigte	74'263	80.7	157'907	15.2
	10–49 Beschäftigte	14'297	15.5	259'162	25.0
	50–249 Beschäftigte	2'922	3.2	272'428	26.3
	≥ 250 Beschäftigte	515	0.6	348'266	33.6
	Total	91'997	100.0	1'037'764	100.0
	Vergleich zu den anderen Sektoren		14.7		27.3
Dienst- leistungen	< 10 Beschäftigte	439'410	90.7	582'841	21.8
	10–49 Beschäftigte	37'214	7.7	536'925	20.1
	50–249 Beschäftigte	6'805	1.4	528'836	19.8
	≥ 250 Beschäftigte	1'297	0.3	1'020'282	38.2
	Total	484'726	100.0	2'668'884	100.0
	Vergleich zu den anderen Sektoren		77.4		70.1
Total alle Sektoren		626'033	100.0	3'808'162	100.0

Tabelle 11: Anzahl Unternehmen und Beschäftigte in VZÄ nach Sektor und Unternehmensgrösse 2023
(Daten des BFS, 2025a)

Beim Blick auf die Kleinstunternehmen (siehe Tabelle 11 und Tabelle 12) fällt die grosse Anzahl an Firmen auf, die weniger als zwei Mitarbeitende (in VZÄ) beschäftigen. Ein Sektorenvergleich zeigt zudem, dass der Primärsektor (Landwirtschaft) durch Betriebe

mit ein, zwei und drei Mitarbeitenden geprägt ist. Bei Betrieben des Sekundärsektors (Industrie- und Gewerbeunternehmen) ist der Anteil der Kleinstunternehmen im Vergleich zu den anderen Sektoren am geringsten.

	1. Sektor		2. Sektor		3. Sektor
Anzahl Beschäftigte in VZÄ	Landwirtschafts- unternehmen		Industrie- unternehmen	Gewerbe- unternehmen	Dienstleistungs- unternehmen
1 Beschäftigte/r	27.5 %		39.4 %	39.8 %	60.9 %
2 Beschäftigte	31.7 %		12.9 %	16.0 %	13.4 %
3 Beschäftigte	27.3 %		7.0 %	8.8 %	6.2 %
4 Beschäftigte	7.3 %		4.9 %	6.0 %	3.9 %
5 Beschäftigte	2.5 %		3.9 %	4.4 %	2.7 %
6 Beschäftigte	1.2 %		3.0 %	3.5 %	2.0 %
7 Beschäftigte	0.7 %		2.6 %	2.8 %	1.5 %
8 Beschäftigte	0.4 %		2.2 %	2.3 %	1.2 %
9 Beschäftigte	0.3 %		1.9 %	1.8 %	0.9 %
Total Kleinunternehmen	98.8 %		77.8 %	85.3 %	92.8 %

Tabelle 12: Verteilung der Anzahl Unternehmen bei den Kleinunternehmen nach Sektor und Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

4.4 KMU in den Kantonen¹³

Die absoluten KMU-Zahlen der Kantone zeigen bezüglich der Sektorenaufteilung ein spannendes Bild. Der Kanton Zürich weist absolut gesehen die meisten KMU auf. 3'204 Landwirtschafts-, 12'484 Industrie- und 93'183 Dienstleistungs-KMU sind im Kanton Zürich angesiedelt. Hingegen weist der Kanton Appenzell Innerrhoden aus der Gesamtsicht die geringste Anzahl an KMU auf, nämlich 419 Landwirtschafts-, 300 Industrie- und 958 Dienstleistungs-KMU (siehe Tabelle 32).

¹³ Wir nutzen die Analyseeinheit auf Stufe Organisation (institutionelle Einheiten) und nicht der Arbeitsstätten (siehe Kasten zur Methodik auf Seite 9). Deshalb werden die Mitarbeitenden von Filialen eines Unternehmens zum Hauptsitz gezählt. Wenn nun die Filialen in anderen Kantonen als dem Hauptsitz beheimatet sind, werden sie trotzdem zum Kanton des Hauptsitzes gezählt. Insbesondere bei mittelgrossen und grossen Betrieben mit vielen Filialen kann dies zu starken Verzerrungen führen.

Absolut gesehen weist der Kanton Zürich am meisten KMU auf.

Anzahl KMU nach Kanton und Sektor 2023

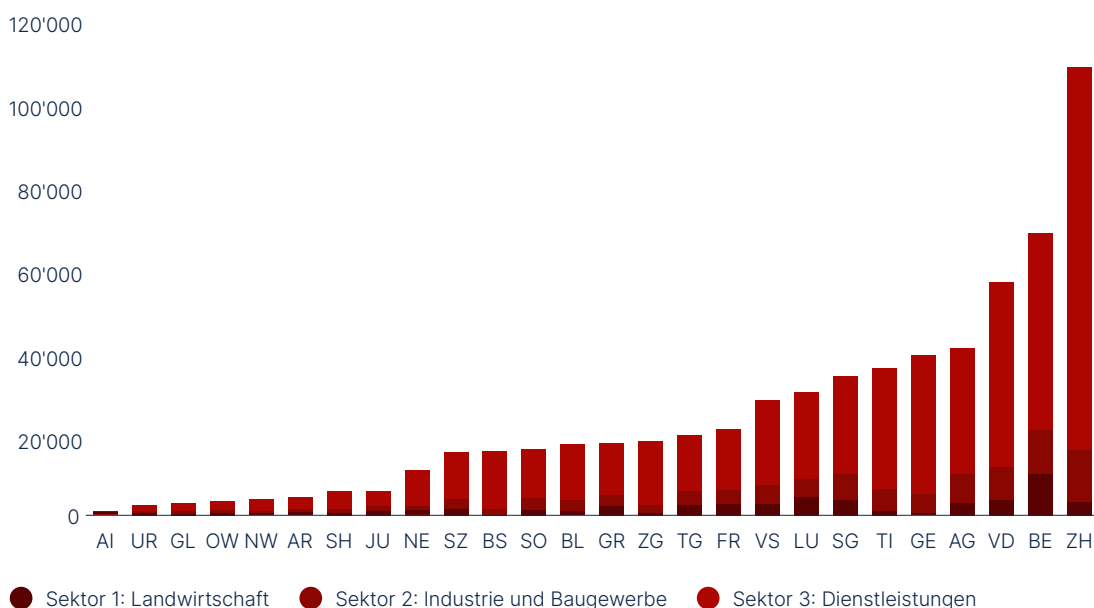


Abbildung 9: Anzahl KMU in den Kantonen 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Die Abbildung 10 zeigt, wie viele Beschäftigte in den Kantonen und Sektoren in KMU im Vergleich zu allen Beschäftigten angestellt sind. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Kantonen sind gross. Der Kanton Basel-Stadt ist geprägt durch eine prozentual tiefere Zahl an

Beschäftigten, die in Dienstleistungs- und Industrie-KMU arbeiten. Bei Dienstleistungsbetrieben sind es 33 % und bei Industriebetrieben 24 % der VZÄ. Im Kanton Appenzell Innerrhoden hingegen verteilen sich Beschäftigte in VZÄ ausschliesslich auf KMU (siehe auch Tabelle 33).

Beschäftigte in KMU nach Kanton 2023 (in % und VZÄ)

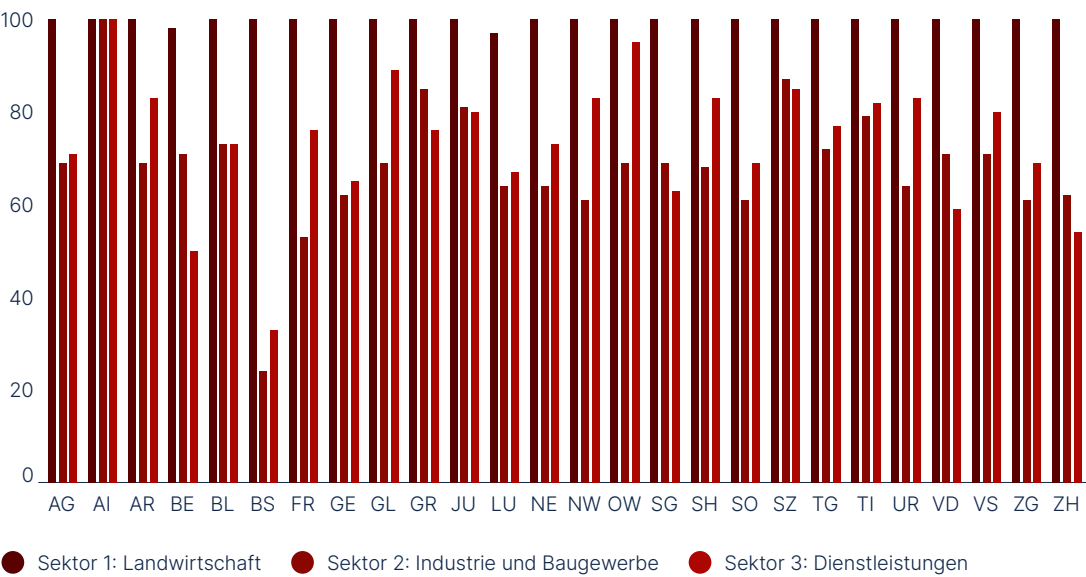


Abbildung 10: Beschäftigte in KMU nach Sektor und Kanton 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Tabelle 13 zeigt, analog zu Abbildung 10, dass der Kanton Appenzell Innerrhoden keine Grossunternehmen aufweist und somit gleichzeitig den höchsten KMU-Anteil aufweist. Der Kanton Basel-Stadt besitzt den höchsten

Anteil an Grossunternehmen und somit den geringsten KMU-Anteil. Insgesamt liegt der KMU-Anteil in den Kantonen somit stets zwischen einschliesslich 99.4 % und 100 %.

Der Kanton Basel-Stadt weist weniger KMU-Beschäftigte innerhalb des Industrie- und Dienstleistungssektors auf verglichen mit Grossunternehmen.

Kanton	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	≥ 250 Beschäftigte	Total
AI	91.1 %	7.5 %	1.5 %	0.0 %	1'677
UR	89.2 %	9.2 %	1.3 %	0.3 %	2'380
GL	89.5 %	8.5 %	1.9 %	0.2 %	2'967
OW	90.6 %	7.6 %	1.6 %	0.1 %	3'392
NW	91.4 %	7.0 %	1.4 %	0.2 %	3'848
AR	92.2 %	6.4 %	1.2 %	0.2 %	4'482
SH	89.3 %	8.9 %	1.7 %	0.2 %	5'763
JU	90.9 %	7.2 %	1.7 %	0.2 %	5'853
NE	89.9 %	8.2 %	1.7 %	0.3 %	12'235
SZ	91.0 %	7.5 %	1.3 %	0.1 %	15'303
BS	89.5 %	8.1 %	1.8 %	0.6 %	15'559
SO	89.8 %	8.3 %	1.7 %	0.3 %	16'051
BL	89.3 %	8.5 %	1.9 %	0.3 %	17'287
GR	89.3 %	9.1 %	1.4 %	0.2 %	17'541
ZG	89.7 %	8.4 %	1.6 %	0.4 %	19'211
TG	90.2 %	8.1 %	1.5 %	0.2 %	19'431
FR	90.5 %	8.0 %	1.2 %	0.2 %	21'001
VS	90.6 %	8.2 %	1.1 %	0.1 %	27'904
LU	88.4 %	9.6 %	1.7 %	0.3 %	29'948
SG	88.7 %	9.2 %	1.8 %	0.3 %	33'948
TI	91.4 %	7.3 %	1.1 %	0.2 %	35'796
GE	89.9 %	8.1 %	1.6 %	0.3 %	38'942
AG	89.6 %	8.4 %	1.6 %	0.3 %	40'759
VD	91.0 %	7.4 %	1.3 %	0.3 %	56'772
BE	89.1 %	8.9 %	1.6 %	0.3 %	68'688
ZH	89.0 %	8.8 %	1.8 %	0.4 %	109'295

Tabelle 13: Prozentuale Verteilung der Anzahl Unternehmen nach Grössenklasse je Kanton 2023 (Daten des BFS, 2025a)¹⁴

¹⁴ Siehe Tabelle 34 für die absolute Verteilung der Anzahl Unternehmen.

Absolut gesehen weist der Kanton Zürich in allen Grössenklassen am meisten Beschäftigte (in VZÄ) auf. Der Anteil der KMU-Beschäftigten ist hingegen der zweitgeringste. Nur Basel-Stadt hat als Ausreisser unter anderem aufgrund der Pharmabranche einen noch deutlich höheren Anteil Beschäftigter in Grossunternehmen. Bei der prozentualen Verteilung der VZÄ mittlerer Unternehmen sind die Unterschiede zwischen den Kantonen am geringsten

und reichen von 32.6 % im Kanton Appenzell Innerrhoden bis hin zu 12.6 % in Basel-Stadt. Als einziger Kanton ohne Grossunternehmen besitzt Appenzell Innerrhoden zudem die höchste bzw. zweithöchste Konzentration an VZÄ sowohl in Mikro- als auch in Kleinunternehmen. Die insgesamt gleichmässigste Verteilung Beschäftigter über alle Grössenklassen hinweg ist im Kanton Aargau zu finden.

Kanton	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	≥ 250 Beschäftigte	Total
AI	37.8%	29.6%	32.6%	0.0%	6'457
UR	25.9%	30.3%	21.0%	22.8%	11'534
OW	29.7%	26.1%	29.1%	15.1%	15'350
GL	25.8%	25.4%	27.9%	20.9%	15'449
AR	32.3%	23.8%	22.3%	21.7%	17'858
NW	29.1%	23.7%	23.1%	24.1%	17'862
JU	28.8%	23.3%	29.9%	18.0%	28'786
SH	24.8%	27.3%	26.0%	21.9%	29'942
SZ	32.2%	27.1%	27.2%	13.4%	65'349
NE	21.9%	22.0%	25.4%	30.7%	71'921
GR	27.8%	29.6%	22.3%	20.3%	86'181
SO	22.1%	22.0%	22.7%	33.2%	93'643
TG	26.9%	25.2%	24.3%	23.6%	97'318
BL	22.3%	22.8%	28.4%	26.5%	98'628
FR	25.9%	22.9%	19.0%	32.2%	109'410
ZG	23.3%	23.0%	22.0%	31.8%	114'601
VS	31.0%	28.6%	18.9%	21.5%	121'451
TI	33.0%	26.4%	21.8%	18.8%	154'911
LU	21.7%	22.8%	22.8%	32.8%	185'405
BS	9.1%	9.8%	12.6%	68.4%	190'490
SG	21.2%	22.2%	23.0%	33.6%	218'101
AG	22.8%	23.3%	24.9%	29.1%	226'101
GE	21.8%	20.5%	22.6%	35.1%	251'597
VD	23.8%	20.2%	18.9%	37.1%	319'080
BE	19.3%	19.4%	18.9%	42.4%	465'828
ZH	17.1%	18.7%	20.0%	44.2%	794'907

Tabelle 14: Prozentuale Verteilung der Anzahl Beschäftigte in VZÄ nach Grössenklasse je Kanton 2023 (Daten des BFS, 2025a)¹⁵

¹⁵ Siehe Tabelle 35 für die absolute Verteilung der Anzahl Beschäftigte in VZÄ.

4.5 KMU in den Grossregionen

Es lohnt sich, neben den Kantonen auch die Grossregionen zu untersuchen. Für KMU ist nämlich die Grossregion des jeweiligen Standorts oft das massgebliche Einzugsgebiet. Wir vergleichen die Sektoren und wichtigsten Branchen für KMU in den einzelnen Grossregionen.

Vergleich der Sektoren

Abbildung 11 zeigt die Sektorenverteilung nach Grossregionen und kann folgendermassen interpretiert werden: Das Espace Mittelland stellt nicht nur den grössten Anteil an KMU-Beschäftigten (in VZÄ) der Schweiz, sondern beschäftigt auch am meisten KMU-Beschäftigte in der Landwirtschaft (31%) und der Industrie (27%). Zürich und die Genferseeregion verfügen hingegen über einen höheren Anteil an Beschäftigten im Dienstleistungssektor (21.0% bzw. 20.5%).

Beschäftigte in KMU nach Grossregion 2023 (in % und VZÄ)

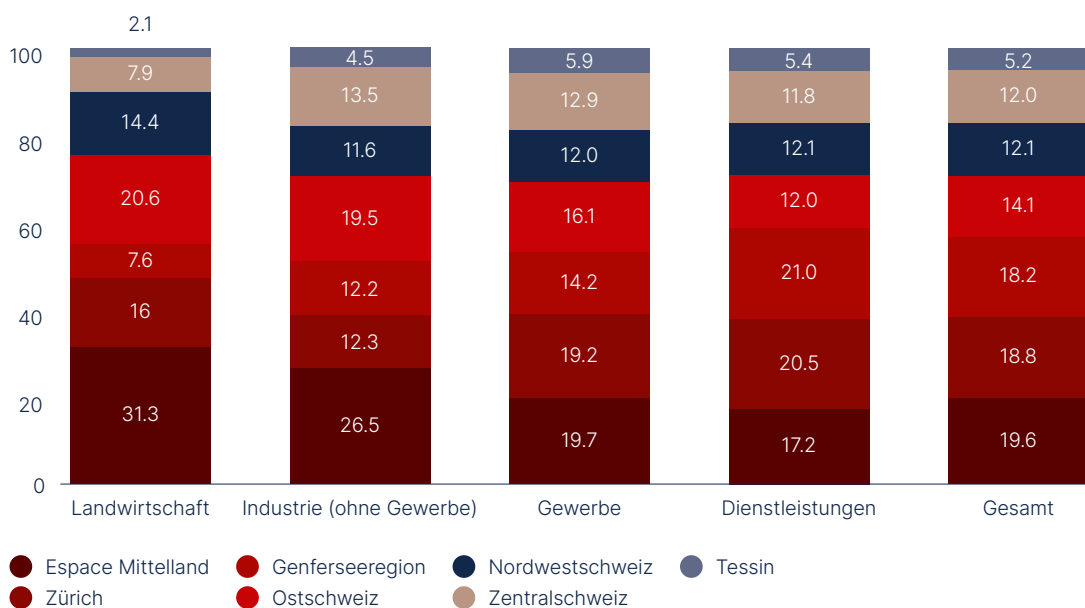


Abbildung 11: Prozentuale Sektorenverteilung der Beschäftigten in KMU nach Grossregion 2023 gemessen in VZÄ (BFS, 2025a)

Branchenkonzentration der Grossregionen

Im Unterschied zur Abbildung 11 vergleicht Tabelle 15 den Anteil der Beschäftigten (in VZÄ) einzelner Branchen innerhalb einer Grossregion im Vergleich zu allen Beschäftigten der Grossregion. Es werden nur Beschäftigte in KMU berücksichtigt. Grossunternehmen würden das Branchengefüge zu stark beeinflussen, als dass ein Eindruck über die KMU-Landschaft gewonnen werden könnte. Die Tabelle 31 zeigt die jeweils in den Gruppierungen bzw. NOGA-Abschnitten zusammengefassten Branchen auf. Die Tabelleneinträge sind nach der Beschäftigtenzahl der Branche (siehe Spalte «Schweiz») sortiert.

Es fällt auf, dass in allen Grossregionen die Herstellung von Waren (z.B. Holz- oder Glaswaren sowie Metallerzeugnisse), das Baugewerbe, der Handel, die freiberuflichen Tätigkeiten (z.B. Rechts-, Steuer- oder Unternehmensberatung) und das Gesundheits- und Sozialwesen einen bedeutenden Anteil der KMU-Beschäftigten (in VZÄ) aufweisen. Die Grossregion Zürich weist einen höheren Anteil an KMU-Beschäftigten in der IT- und Kommunikationsbranche sowie dem Finanzsektor auf, wogegen in der Ostschweiz fast jeder vierte KMU-Beschäftigte (in VZÄ) in der Branche Warenherstellung tätig ist.

		Prozentuale Branchenkonzentration innerhalb der jeweiligen Grossregion ¹⁶						
		Espace Mittelland	Genfer- seeregion	Nordwest- schweiz	Ost- schweiz	Tessin	Zentral- schweiz	Zürich
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	21.9	12.0	20.5	24.5	15.5	18.6	10.4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	10.5	11.7	20.5	13.1	15.0	17.3	13.6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12.8	15.4	12.7	12.2	14.0	10.0	11.8
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6.4	9.6	8.5	7.2	10.4	9.6	12.0
F	Baugewerbe/Bau	8.7	8.8	7.8	10.6	11.4	9.7	7.0
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4.9	9.3	5.8	4.3	5.4	5.5	7.9
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3.2	6.6	3.8	4.0	4.5	6.4	12.6
H	Verkehr und Lagerei	10.7	4.2	6.3	4.8	3.9	3.8	3.8
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4.2	6.9	3.0	5.7	6.2	4.9	5.1
J	Information und Kommunikation	5.4	3.8	2.8	2.5	3.9	4.5	7.3
A	Primärsektor (Landwirtschaft)	4.2	2.3	1.6	4.4	1.4	3.6	1.0
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.8	2.0	1.7	1.6	2.3	1.6	1.7
P	Erziehung und Unterricht	1.8	2.5	1.2	1.5	1.2	1.3	1.9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.2	1.8	1.1	1.1	1.8	1.1	1.6
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0.9	1.7	0.9	1.0	1.2	1.2	1.4

¹⁶ Folgende NOGA-Abschnitte sind exkludiert, da keine marktwirtschaftlichen Unternehmen oder keine Daten zu VZÄ vorhanden sind: «O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung», «T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägte Schwerpunkte» und «U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften».

Prozentuale Branchenkonzentration innerhalb der jeweiligen Grossregion ¹⁶								
	Espace Mittelland	Genfer- seeregion	Nordwest- schweiz	Ost- schweiz	Tessin	Zentral- schweiz	Zürich	Schweiz
D Energieversorgung	0.9	0.9	1.2	0.7	1.1	0.5	0.5	0.8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 15: Prozentuale Branchenkonzentration innerhalb der jeweiligen Grossregion 2023 gemessen an VZÄ in KMU (BFS, 2025a)

4.6 KMU in den Branchen

Die Bandbreite der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl der Unternehmen in den einzelnen Branchen¹⁷ reicht von 1.0 (Künstlerische Tätigkeiten¹⁸) bis zu 205.3 (Tabakverarbeitung) und wird in der nächsten Tabelle detailliert

¹⁷ Die Auswertungen der unterschiedlichen Branchen basieren auf den NOGA-Zweistellern des Bundesamtes für Statistik. Dabei konzentrieren wir uns auf jene Branchen, die mehr als 10'000 Beschäftigte aufweisen.

¹⁸ Die Branche «90 Künstlerische Tätigkeiten» enthält Theatergruppen, Musiker, selbständige bildende Künstler, selbständige Journalisten, Unterhaltungseinrichtungen (BFS, 2010).

aufgeführt. Der Median hingegen weist geringere Unterschiede auf. Er beschreibt den Wert in der Mitte. Das heisst, die Hälfte der Firmen dieser Branche haben mehr und die andere Hälfte weniger Beschäftigte in VZÄ als der angegebene Medianwert. Sogar in der Pharmabranche beschäftigen 50 % der Firmen maximal sechs Mitarbeitende.

Die Durchschnittsgrösse von Unternehmen in der Pharmabranche und der Versicherungsbranche ist relativ gross.

Bezeichnung Branche (inkl. NOGA-Nr.)	2023 Durchschnitt	2023 Median	2023 Standard- abweichung ¹⁹
90 Künstlerische Tätigkeiten	1.0	0.4	9.2
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	1.1	0.6	4.3
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.1	0.8	6.1
68 Immobilienwesen	2.3	0.8	12.8
Die vollständige Tabelle kann im Anhang eingesehen werden (Tabelle 27).			
53 Postdienste	78.2	1.9	862.0
65 Versicherungen und Pensionskassen	92.4	3.8	454.7
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	155.8	5.4	835.5
12 Tabakverarbeitung	205.3	7.5	620.8

Tabelle 16: Durchschnittsgrösse der Unternehmen nach Branche 2023 in VZÄ (Daten des BFS, 2025a)

¹⁹ Die Standardabweichung gibt das Streumass an. Eine Standardabweichung von 1.2 bei einem Durchschnitt von 4.5 bedeutet, dass etwa zwei Drittel der Unternehmen zwischen 3.3 und 5.7 Mitarbeiter beschäftigen (Durchschnitt plus bzw. minus, die Standardabweichung = 4.5 ± 1.2), in der Annahme, dass die Daten eine Normalverteilung aufweisen, was nicht immer gegeben sein muss (vor allem bei Branchen mit wenigen sehr grossen Firmen). Höhere Standardabweichungen deuten also darauf hin, dass die Beschäftigtenanzahl der einzelnen Unternehmen einer Branche eine grössere Heterogenität im Vergleich zueinander aufweisen.

Auffällig ist zum Beispiel der unterschiedliche Anteil an Kleinunternehmen beim Vergleich der KMU-Struktur pro Branche²⁰ (siehe Tabelle 17). In den Branchen Heime, Pharma, Papierherstellung, Metallerzeugung und -bearbeitung, Gummi- und Kunststoffwarenherstellung sowie im Maschinenbau sind weniger als 60 % der Unternehmen Kleinunternehmen. Diese Branchen weisen einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Mittel- und Grossunternehmen auf. Im Gegensatz dazu dominieren die Kleinunternehmen in den unten aufgeführten Branchen mit einem Anteil von mehr als 90 % aller Unternehmen:

- Unternehmensberatung
- Immobilienwesen
- Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (Advokatur- und Notariatsbüros, Patentanwaltsbüros, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, Buchführung, Treuhand)

- Gesundheitswesen (Facharztpraxen, Krankenhäuser, Zahnarztpraxen, Physiotherapiepraxen, Psychotherapiepraxen, Spezialkliniken)
- Sonstige freiberufliche Tätigkeiten (Industrie- und Produktdesign, Grafikdesign und visuelle Kommunikation, Innenarchitektur, Fotografie, Übersetzungen)
- Künstlerische Tätigkeiten (Theatergruppen, Musiker, selbständige bildende Künstler, selbständige Journalisten, Unterhaltungseinrichtungen)
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (Textilreinigung, Wäscherei, Coiffeursalons, Kosmetiksalons, Bestattungswesen, Saunas, Solarien)
- Landwirtschaft (Anbau von Getreide, Hülsenfrüchten, Ölsaaten, Gemüse, Melonen, Wurzeln und Knollen, Tabak, sonstigen einjährigen Pflanzen usw.)

In der Landwirtschaft und in der Branche «Erbringung von sonstigen Dienstleistungen» sind überwiegend KMU am Werk.

²⁰ Wir konzentrieren uns in dieser Analyse auf jene Branchen, die insgesamt mehr als 1'000 Beschäftigte (in VZÄ) aufweisen.

Branche	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	≥ 250 Beschäftigte
87 Heime	16.8 %	22.5 %	53.9 %	6.9 %
17 Herstellung von Papier und Papierwaren	56.7 %	25.3 %	15.7 %	2.2 %
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	49.1 %	27.3 %	17.7 %	5.9 %
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50.9 %	33.5 %	13.5 %	2.1 %
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	55.5 %	18.5 %	16.8 %	9.2 %

Die vollständige Tabelle kann im Anhang eingesehen werden (siehe Tabelle 29).

95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten	98.0 %	1.8 %	0.3 %	0.0 %
90 Künstlerische Tätigkeiten	98.0 %	1.6 %	0.3 %	0.0 %
01 Landwirtschaft	98.1 %	1.8 %	0.1 %	0.0 %
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	98.2 %	1.6 %	0.1 %	0.0 %
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	98.9 %	1.0 %	0.1 %	0.0 %

Tabelle 17: Anzahl Unternehmen nach Branche und Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Die Dominanz der Kleinstunternehmen und KMU in den erwähnten Branchen zeigt sich auch bei den Beschäftigtenzahlen, wobei sie nicht mehr so stark ausgeprägt ist (siehe Tabelle 18). In den Branchen «Erbringung von sonstigen Dienstleistungen» (95.5 %), «Architektur- und Ingenieurbüros» (91.0 %), «Reparatur von

Datenverarbeitungsgeräten» (100 %), «sonstige freiberufliche Tätigkeiten» (98.7 %) und «Landwirtschaft» (99.4 %) sind sogar alle oder der grösste Teil der Beschäftigten in KMU angestellt. Andererseits arbeiten in der Pharmabranche oder den Postdiensten nur gerade 15.0 % bzw. 8.7 % der Mitarbeitenden in KMU.

Branche	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	≥ 250 Beschäftigte
87 Heime	0.4 %	5.7 %	56.8 %	37.1 %
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0.8 %	2.4 %	11.8 %	85.0 %
65 Versicherungen und Pensionskassen	1.2 %	4.3 %	11.0 %	83.4 %
51 Luftfahrt	2.1 %	6.5 %	10.8 %	80.7 %
53 Postdienste	1.7 %	3.4 %	3.6 %	91.3 %
Die vollständige Tabelle kann im Anhang eingesehen werden (siehe Tabelle 30).				
90 Künstlerische Tätigkeiten	53.0 %	14.1 %	18.0 %	14.9 %
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten	68.1 %	14.8 %	17.1 %	0.0 %
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	70.2 %	19.9 %	8.6 %	1.3 %
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	76.8 %	10.7 %	8.0 %	4.5 %
01 Landwirtschaft	84.8 %	10.0 %	4.6 %	0.6 %

Tabelle 18: Beschäftigte in KMU nach Branche und Unternehmensgrösse 2023 in VZÄ (Daten des BFS, 2025a)

Wir erklären uns diese Unterschiede in der Anzahl Kleinstunternehmen pro Branche folgendermassen:

1. Die Markteintrittshürden könnten eine Rolle spielen. Der Eintritt in eine neue Branche kann kapitalintensiv sein. Um beispielsweise in der Pharmabranche erfolgreich zu sein, sind oft hohe Fixkosten notwendig, die durch einen entsprechenden Umsatz gedeckt werden müssen. Die logische Konsequenz wäre also, dass Unternehmen in Branchen mit den erwähnten Eigenschaften durchschnittlich grösser sein müssten, um den notwendigen Umsatz generieren zu können (siehe dazu auch Acs und Audretsch, 1987; Jaeger et al., 2008). Solche hohen Fixkosten können auch durch Regulierungen (z.B. gesetzliche Vorschriften) hervorgerufen werden.
2. Die durchschnittliche Unternehmensgrösse könnte einen Hinweis auf den Lebenszyklus einer Branche geben. Branchen mit steigendem Umsatzvolumen – also Branchen mit Wachstumsraten – unterscheiden sich von Branchen mit stagnierendem oder sogar mit rückläufigem Umsatzvolumen. Es stellt sich somit die Frage, welche Unternehmensgrösse in diesem Umfeld die besten Überlebenschancen bietet (siehe dazu Fueglistaller et al., 2013).

Aufgrund dieser unterschiedlichen Verteilung von Kleinst-, Klein-, Mittel- und Grossunternehmen in den einzelnen Branchen haben wir detailliertere Auswertungen mit Quantilen vorgenommen. Ein 60%-Quantil bedeutet, dass 60% der Firmen kleiner als der gegebene Wert sind (z.B. beschäftigen in der Branche «Maschinenbau» 60% der Firmen maximal 11.9 Mitarbeitende in VZÄ). Eine Auswahl an

Branchen findet sich in Tabelle 19, wobei Details im Anhang eingesehen werden können (Tabelle 28). Es fällt auf, dass mit Ausnahme der Branche «Heime» alle aufgelisteten Branchen einen mindestens 20-prozentigen Anteil an Unternehmen aufweisen, die weniger als zwei Mitarbeitende beschäftigen. Dies verdeutlicht den Umstand, dass in jeder Branche Kleinstunternehmen vorhanden sind.

Branche	20 %-Quantil	40 %-Quantil	60 %-Quantil	80 %-Quantil
90 Künstlerische Tätigkeiten	0.2	0.3	0.5	0.8
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	0.3	0.5	0.7	0.9
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0.5	0.6	0.8	0.8
85 Unterrichtswesen	0.3	0.4	0.6	1.0
70 Unternehmensberatung	0.5	0.8	0.9	1.6
Die vollständige Tabelle kann im Anhang eingesehen werden (siehe Tabelle 28).				
28 Maschinenbau	1.0	4.0	11.9	41.5
78 Vermittlung von Arbeitskräften	0.9	1.8	9.0	43.9
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	1.4	4.7	16.4	58.0
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1.0	2.9	12.8	75.0
87 Heime	9.3	34.6	62.8	104.0

Tabelle 19: Anzahl Beschäftigte in VZÄ nach Quantilen nach Branchen 2023 (Daten des BFS, 2025a)

4.7 KMU im Jahresvergleich

Im Vergleich zum Jahr 2019 haben sich die relativen Zahlen 2023 nicht stark verändert (siehe Tabelle 20 und Tabelle 21). Bei der Anzahl Unternehmen sind die Anteile aller Grössenklassen relativ konstant geblieben.

Der Anteil Beschäftigter von Grossunternehmen ist gegenüber jenen der Kleinst-, Kleinunternehmen und Mittelunternehmen 2023 im Vergleich zu 2019 um einen Prozentpunkt angestiegen.

Unternehmensgrösse	Anzahl Unternehmen					Anteil Unternehmen in %				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Kleinstunternehmen (< 10 Beschäftigte)	539'604	539'395	547'074	556'360	561'952	89.7	89.8	89.8	89.7	89.8
Kleinunternehmen (10–49 Beschäftigte)	50'758	50'321	51'412	52'191	52'476	8.4	8.4	8.4	8.4	8.4
Mittelunternehmen (50–249 Beschäftigte)	9'324	9'056	9'334	9'619	9'791	1.6	1.5	1.5	1.6	1.6
Grossunternehmen (≥ 250 Beschäftigte)	1'706	1'649	1'698	1'776	1'814	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Total	601'392	600'421	609'518	619'946	626'033	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 20: Anzahl Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2019 bis 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Unternehmensgrösse	Anzahl Beschäftigte					Anteil Beschäftigter in %				
	2019	2020	2021	2022	2023	2019	2020	2021	2022	2023
Kleinstunternehmen (< 10 Beschäftigte)	1'168'809	1'170'875	1'182'353	1'191'596	1'191'290	25.6	25.9	25.5	25.0	24.7
Kleinunternehmen (10–49 Beschäftigte)	979'464	965'692	989'490	1'008'744	1'015'392	21.4	21.3	21.4	21.2	21.1
Mittelunternehmen (50–249 Beschäftigte)	920'856	899'172	928'094	959'515	978'425	20.1	19.9	20.0	20.2	20.3
Grossunternehmen (≥ 250 Beschäftigte)	1'501'541	1'487'985	1'533'591	1'598'405	1'633'276	32.9	32.9	33.1	33.6	33.9
Total	4'570'670	4'523'724	4'633'528	4'758'260	4'818'383	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 21: Absolute Anzahl Beschäftigte nach Unternehmensgrösse 2019 bis 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Die Effekte der Aufhebung der Untergrenze des Franken-Euro-Wechselkurses analysierten wir in der Publikation des Jahres 2019 (siehe obt.ch/de/schweizer-kmu-studie). Wir vergleichen in dieser Publikation die Branchenveränderung für die Jahre 2019 bis 2023, die in vollem Umfang in Tabelle 26 ausgewiesen wird.

Im Folgenden werden jeweils zehn Branchen aufgeführt, die gleichzeitig in der Anzahl der Beschäftigten prozentual am stärksten zurückgegangen oder gewachsen sind und eine absolute Veränderung von mindestens 1'000 Beschäftigten erfahren haben. Prozentual am stärksten gewachsen sind die Schifffahrt, das Veterinärwesen und die IT-Dienstleistungen. Absolut gesehen wuchs das Gesundheitswesen mit über 40'000 Beschäftigten am stärksten (siehe Tabelle 26 im Anhang). Die stärksten

absoluten Verlierer sind die Hersteller von Druckerzeugnissen (–3'469), Informationsdienstleistungen (–2'367; von IT-Dienstleistern abzugrenzen), der Grosshandel (–2'315) und Reisebüros/Reiseveranstalter (–2'239). Im Gegensatz zur Vergleichsperiode der letzten Ausgabe dieser Studie (2017–2021) weist die von der Covid-19-Pandemie besonders stark betroffene Hotel- bzw. Beherbergungsbranche nun einen Zuwachs von 2'103 Beschäftigten auf.

Branche	Veränderung der Beschäftigtenzahl 2019 bis 2023	
	absolut	in %
50 Schifffahrt	2'681	54.9
75 Veterinärwesen	1'465	24.1
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	24'599	23.2
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3'666	20.8
72 Forschung und Entwicklung	4'313	19.9
77 Vermietung von beweglichen Sachen	1'909	17.9
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	8'568	17.8
88 Sozialwesen (ohne Heime)	8'203	15.9
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	7'275	14.0
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	12'475	13.1
Die vollständige Tabelle kann im Anhang eingesehen werden (siehe Tabelle 26).		
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	–2'136	–0.6
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	–2'315	–1.0
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	–1'422	–3.1
61 Telekommunikation	–1'395	–5.1
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–1'658	–5.5
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–1'805	–6.0
30 Sonstiger Fahrzeugbau	–1'447	–10.9
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–2'239	–12.1
63 Informationsdienstleistungen	–2'367	–17.6
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–3'469	–20.2

Tabelle 22: Branchen mit den höchsten prozentualen Veränderungen von 2019 bis 2023 gemessen an der absoluten Anzahl Beschäftigter (Daten des BFS, 2025a)²¹

²¹ Nur Branchen mit einer absoluten Veränderung von mindestens 1'000 Beschäftigten wurden berücksichtigt.

4.8 Rechtsformen von KMU

Mehr als die Hälfte aller Beschäftigten²² der Schweiz arbeitet in Aktiengesellschaften gefolgt von GmbH, Einzelfirmen und sonstigen Rechtsformen.

Eine vertiefte Betrachtung der KMU zeigt Unterschiede bei den Rechtsformen²³. In der von Kleinstunternehmen dominierten Landwirtschaft sind die meisten Betriebe (87 %) dieser Grössenklasse als Einzelfirmen organisiert. Im Verhältnis zu den anderen Sektoren fällt bei den Kleinstunternehmen in diesem Sektor auch der relativ hohe Anteil an sonstigen Rechtsformen (9 %, vor allem einfache Gesellschaften) auf. Im zweiten Sektor und im dritten Sektor sind deutlich weniger Kleinstbetriebe als Einzelfirmen organisiert (43 % bzw. 58 %). Dieser Anteil verringert sich bei zunehmender Unternehmensgrösse. So sind in beiden Sektoren noch maximal 1 % der mittelgrossen Unternehmen Einzelfirmen (siehe dazu auch Fueglistaller et al., 2013). Mit zunehmender Unternehmensgrösse dominieren im zweiten und im dritten Sektor die AG. Während der Anteil an AG mit der Unternehmensgrösse steigt, sinkt derjenige an GmbH nach einer anfänglichen Steigerung bis zu einer Unternehmensgrösse von etwa sechs Mitarbeitenden tendenziell mit der Unternehmensgrösse (siehe folgende Abbildungen und Tabellen, insbesondere die Abbildung 14).

Beschäftigte nach Rechtsformen

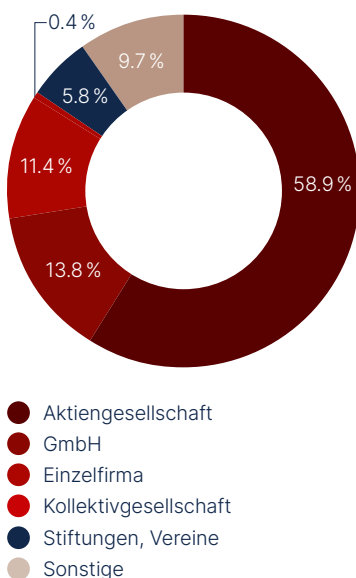
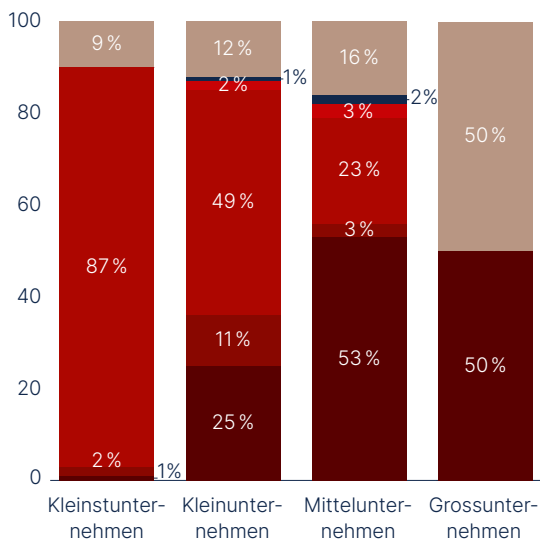


Abbildung 12: Anteil der Beschäftigten 2023, die in Firmen mit den angegebenen Rechtsformen arbeiten (Daten des BFS, 2025a)

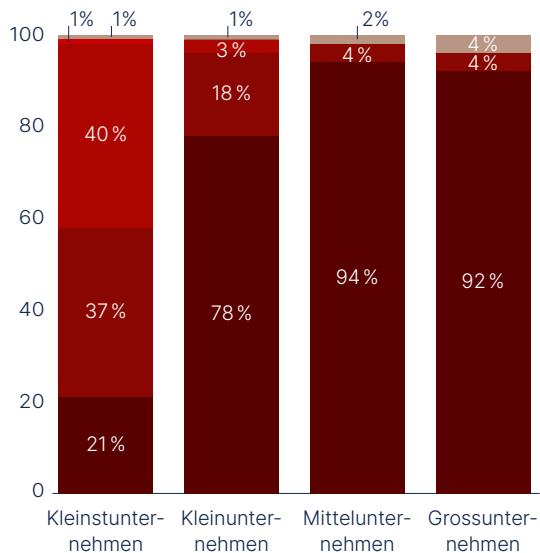
²² Nicht miteinbezogen sind nicht marktwirtschaftliche Institutionen (z.B. Vereine, Verbände) und die Verwaltungen.

²³ Wir konzentrieren uns dabei auf die fünf häufigsten, wobei wir Stiftungen und Vereine zusammennehmen: die Einzelfirma, die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), die Stiftung und der Verein sowie die Kollektivgesellschaft.

Rechtsformen im ersten Sektor nach Unternehmensgrösse 2023



Rechtsformen im zweiten Sektor nach Unternehmensgrösse 2023



Rechtsformen im dritten Sektor nach Unternehmensgrösse 2023

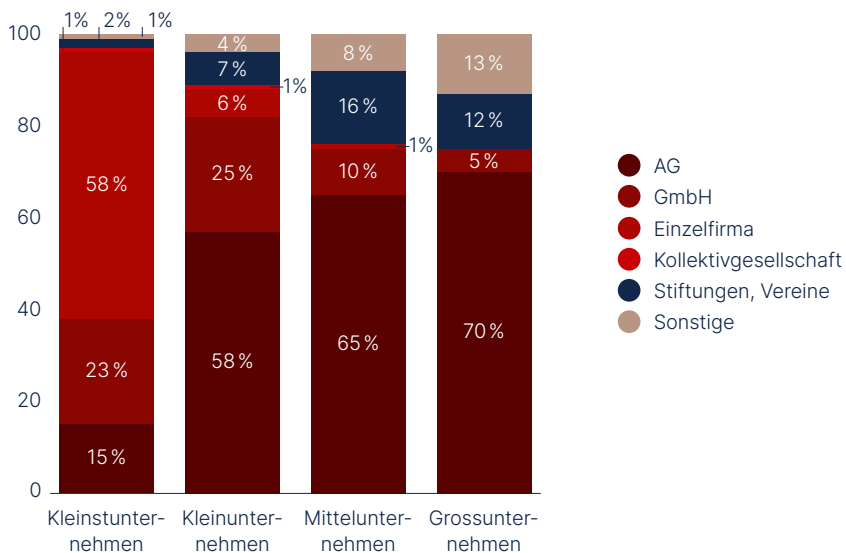


Abbildung 13: Rechtsformen im Landwirtschafts-, im Industrie- und im Dienstleistungssektor nach Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Anteil Einzelfirmen, AG, GmbH nach Unternehmensgrösse 2023

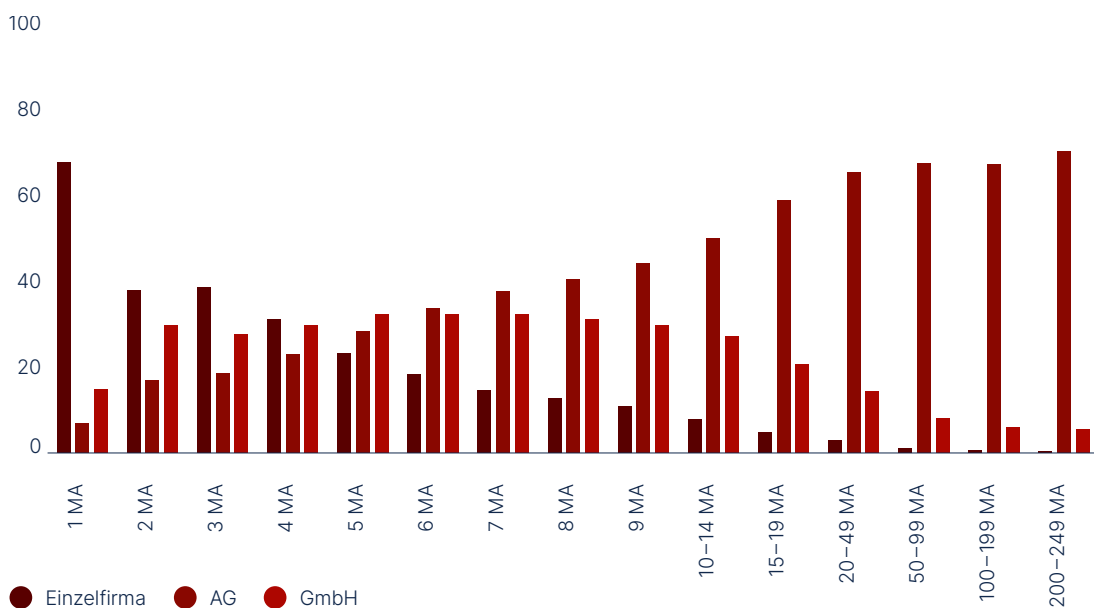


Abbildung 14: Anteil Einzel firmen, AG, GmbH an allen Rechtsformen nach Unternehmensgrösse 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Nicht ganz überraschend arbeiten Beschäftigte in Landwirtschafts-KMU vor allem in Einzel firmen und die Beschäftigten in Industrie-KMU sind mehrheitlich in AG tätig. Bei den Dienstleistungen ist der Unterschied weniger gross. Fast die Hälfte der KMU-Beschäftigten arbeitet in AG (siehe Tabelle 23).

Rechtsform	Landwirtschaft	Industrie	Dienstleistungen
AG	6.9 %	74.6 %	48.2 %
GmbH	3.5 %	17.2 %	20.9 %
Einzel firma	77.2 %	6.4 %	16.9 %
Kollektivgesellschaft	0.5 %	0.4 %	0.7 %
Stiftungen, Vereine	0.2 %	0.1 %	8.6 %
Sonstige	11.6 %	1.4 %	4.7 %
Total	100.0 %	100.0 %	100.0 %

Tabelle 23: Beschäftigte in KMU der einzelnen Sektoren nach Rechtsform im Jahr 2023 (Daten des BFS, 2025a)

4.9 Überlebensraten von neu gegründeten Firmen

Nun blicken wir auf die Überlebensrate von neu gegründeten Firmen. Ausgenommen sind Firmen, die von anderen übernommen oder fortgeführt werden. Abbildung 15 zeigt vor diesem Hintergrund, welcher Anteil der 2018 gegründeten Unternehmen in den Folgejahren noch immer aktiv ist. Fünf Jahre nach der Gründung²⁴ sind noch etwa 51 % der Unternehmen aktiv, und somit wurden bereits die anderen 49 % der Unternehmen geschlossen. Die jährliche Abnahme aktiver Unternehmen der Kohorte verringert sich aber zumindest etwas im Laufe des Zeitraums.

²⁴ Die derzeit für die Kohorte von 2018 öffentlich verfügbaren Jahresdaten reichen nur bis zum Jahr 2023.

Im Jahr 2018 gegründete Unternehmen wiesen in besonders wettbewerbsintensiven Branchen wie der Gastronomie bzw. dem Gastgewerbe oder dem Handel die deutlich niedrigsten Überlebensraten nach fünf Jahren auf. Nur 38 % der Unternehmen im Gastgewerbe existieren noch fünf Jahre nach Gründung²⁵ (Abbildung 16). Auf der anderen Seite des Spektrums befinden sich das Gesundheits- und das Sozialwesen mit 63 % der neu gegründeten Firmen, die fünf Jahre später noch bestehen. Das ist nicht überraschend, wenn berücksichtigt wird, dass das Gesundheits- und das Sozialwesen, die am stärksten wachsenden Branchen sind und im Zeitraum von 2019 bis 2023 den höchsten absoluten Zuwachs an Beschäftigten aller Branchen verzeichneten (siehe Tabelle 26).

Überlebensrate ein bis fünf Jahre nach Gründung

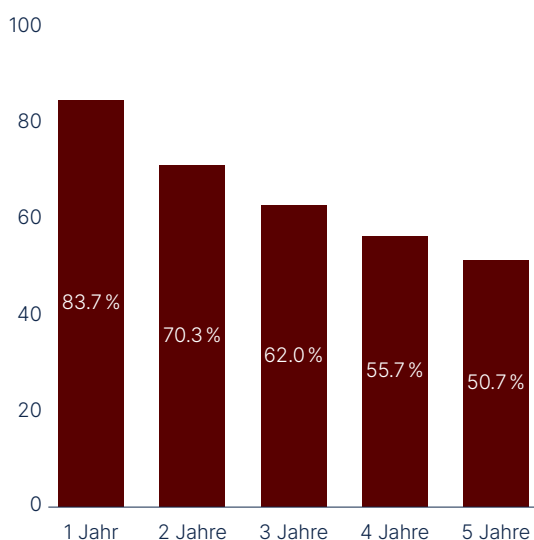


Abbildung 15: Überlebensrate 2018 gegründeter Unternehmen ein bis fünf Jahre nach Gründung (Daten des BFS, 2025c)

²⁵ Die Überlebensraten früherer Kohorten, die nicht in den Zeitraum der Covid-19-Pandemie reichen (das heisst 2016 und früher), unterscheiden sich nach vier bis fünf Jahren nur marginal von der vorliegenden Kohorte aus dem Jahr 2018.

Überlebensrate fünf Jahre nach Gründung je Branche

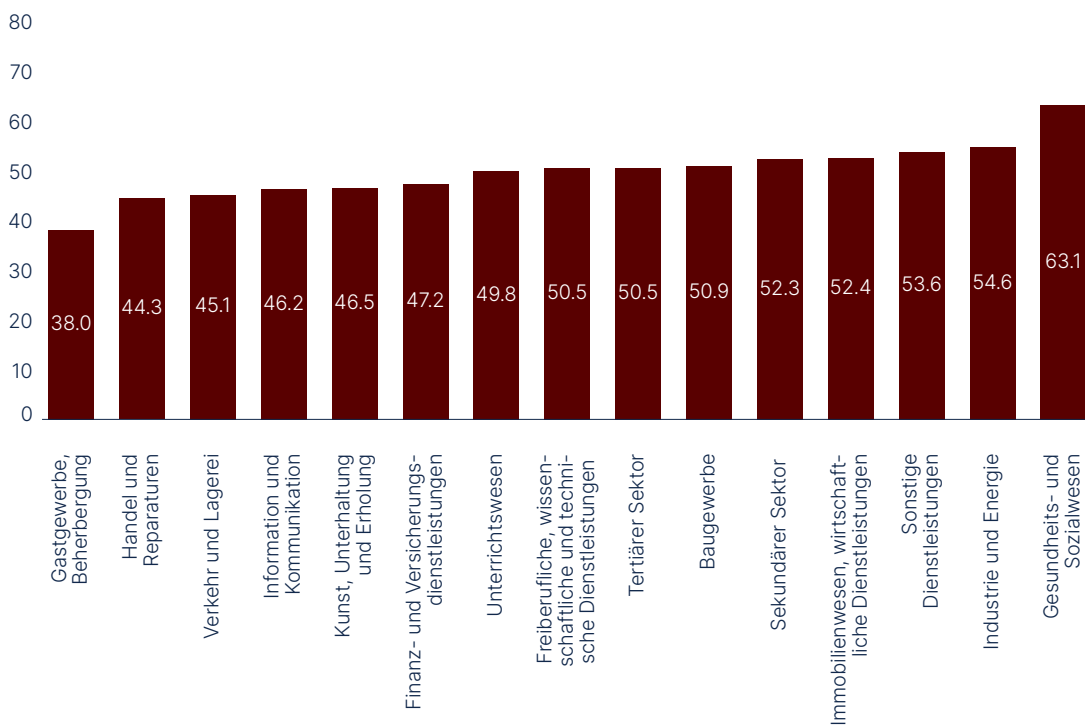


Abbildung 16: Prozentuale Überlebensrate 2018 gegründeter Unternehmen fünf Jahre nach Gründung je Branche bzw. Wirtschaftsabteilung²⁶ (Daten des BFS, 2025c)

²⁶ Siehe Tabelle 31 für eine Einordnung der NOGA-Abteilungen in NOGA-Abschnitte.

4.10 KMU im internationalen Vergleich

Neben den KMU-Zahlen im internationalen Vergleich werten wir auch den Anteil Beschäftigter in KMU im Verhältnis zum BIP pro Kopf und die Exporte von KMU aus.

4.10.1 Anzahl KMU und Beschäftigte im internationalen Vergleich

Ein Blick über die Landesgrenzen hinaus zeigt ein ähnliches Bild wie hierzulande. Auch wenn der Vergleich mit anderen Ländern aufgrund unterschiedlicher Erhebungsverfahren mitunter mit Vorsicht zu geniessen ist, kann beobachtet werden, dass der KMU-Anteil in allen Ländern bei über 99 % liegt. Unterschiede sind hingegen bei weiterer Unterteilung der KMU zu erkennen: Beispielsweise gibt es in Deutschland, verglichen mit anderen Ländern, verhältnismässig viele kleine und mittlere Unternehmen und weniger Kleinstunternehmen.

Der KMU-Anteil liegt auch in weiteren Ländern bei über 99%.

Land	Jahr	< 10 MA	10-49 MA	50-249 MA	≥ 250 MA	Total Unternehmen
Griechenland	2023	94.3 %	5.1 %	0.5 %	0.1 %	932'549
Portugal	2023	96.1 %	3.3 %	0.5 %	0.1 %	1'404'910
USA** II	2022	96.3 %	3.0 %	0.6 %	0.1 %	36'207'130
Slowakei	2023	97.6 %	1.9 %	0.4 %	0.1 %	664'228
Italien	2023	94.9 %	4.5 %	0.6 %	0.1 %	4'625'476
Estland	2023	95.2 %	4.0 %	0.7 %	0.1 %	153'836
Ungarn	2023	95.8 %	3.5 %	0.5 %	0.1 %	901'708
Frankreich	2023	96.4 %	3.0 %	0.5 %	0.1 %	5'173'617
Niederlande	2023	97.1 %	2.3 %	0.5 %	0.1 %	2'303'028
Polen	2023	95.9 %	3.4 %	0.6 %	0.1 %	2'746'431
Tschechien	2023	96.5 %	2.8 %	0.6 %	0.1 %	1'323'079
Litauen	2023	95.6 %	3.6 %	0.7 %	0.1 %	357'723
Slowenien	2023	95.3 %	3.9 %	0.7 %	0.1 %	202'047
Spanien	2023	94.6 %	4.6 %	0.7 %	0.1 %	3'475'276
Zypern	2023	93.3 %	5.6 %	0.9 %	0.1 %	90'964
Island	2023	93.4 %	5.6 %	0.8 %	0.2 %	45'954
Rumänien	2023	95.0 %	4.1 %	0.8 %	0.2 %	1'022'431
Lettland	2023	95.9 %	3.2 %	0.7 %	0.2 %	146'256
Belgien	2023	94.1 %	4.9 %	0.8 %	0.2 %	905'376
Finnland	2023	92.8 %	6.1 %	0.9 %	0.2 %	453'742
Norwegen	2023	94.1 %	4.8 %	0.9 %	0.2 %	472'219
Kroatien	2023	94.8 %	4.2 %	0.8 %	0.2 %	240'696
Bulgarien	2023	92.3 %	6.4 %	1.2 %	0.2 %	404'257
Schweden	2023	92.7 %	6.0 %	1.1 %	0.2 %	860'890
Malta	2023	92.2 %	6.6 %	1.0 %	0.2 %	56'436

Land	Jahr	< 10 MA	10-49 MA	50-249 MA	≥ 250 MA	Total Unternehmen
Irland	2023	89.8 %	8.4 %	1.5 %	0.3 %	401'359
Dänemark	2023	89.5 %	8.6 %	1.6 %	0.3 %	383'161
Österreich	2023	90.2 %	8.2 %	1.3 %	0.3 %	602'763
Schweiz	2023	89.8 %	8.4 %	1.6 %	0.3 %	626'033
Deutschland	2023	84.3 %	13.2 %	2.0 %	0.5 %	3'185'294
Luxemburg	2023	78.7 %	19.4 %	1.5 %	0.3 %	47'990
Japan*	2021	83.8 %	13.6 %	2.1 %	0.5 %	3'684'049
USA* I	2022	79.2 %	17.0 %	3.3 %	0.6 %	6'395'635

Tabelle 24: Unternehmensgrössen im internationalen Vergleich 2021/2022/2023 (Quelle: siehe Fussnote)²⁷

* Angaben Japan: Grenze für KMU liegt bei 300 Beschäftigten.

** USA: obere Grenze für Mittelunternehmen bei 300 Beschäftigten;
Variante I ohne die 29.8 Mio. «nonemployers», Variante II inkl. «nonemployers», ohne Landwirtschaft.

Für diesen Vergleich wird die absolute Zahl der Beschäftigten angegeben und nicht die Vollzeitäquivalente (siehe auch Abbildung 17). ec.europa.eu/eurostat/web/structural-business-statistics/information-data

²⁷ Primärquellen:

Schweiz: Bundesamt für Statistik, STATENT, 2025, mit Daten von 2023, marktwirtschaftliche Unternehmen (Unternehmen des ersten, zweiten und dritten Sektors), Neuenburg. In diesen Daten sind im Vergleich zu jenen von Europa die Finanzinstitute (financial businesses, K) sowie der Landwirtschaftssektor (A) enthalten.

Europa: Eurostat, 2026b. Im Vergleich mit den Schweizer Zahlen sind die Finanzinstitute, Banken und Versicherungen (financial businesses) in den europäischen Daten nicht enthalten. Die Zahlen beschränken sich auf die Branchen der NACE B-J und L-N. Siehe folgender Link zur Branchenklassifikation der NACE: ec.europa.eu/competition/mergers/cases/index/nace_all.html

Japan: Statistics Bureau of Japan, 2023, mit Daten von 2021, Economic Census for Business Activity, siehe stat.go.jp/english/data/e-census/2021/index.html. Für den Vergleich haben wir uns auf die Stufe der Unternehmen («Enterprises») bezogen.

USA: United States Census Bureau, 2025, mit Daten von 2022, SUSB Annual Data Tables by Establishment Industry, siehe census.gov/programs-surveys/susb/data/tables.html, Stand im Januar 2026.

Jahresangaben: Es wurden jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten zur Auswertung herangezogen.

Für einige Länder waren zum Bearbeitungszeitpunkt noch keine Daten für 2023 verfügbar, sodass in diesen Fällen jene von früheren Jahren bzw. die aktuellsten verfügbaren Daten ausgewiesen werden.

Ein Vergleich der Beschäftigtenzahl zeigt Gemeinsamkeiten (z.B. die Schweiz verglichen mit Österreich), aber auch Unterschiede auf (z.B. die Schweiz im Vergleich zu Deutschland oder den USA). Während in der Schweiz 2023 mehr als jede und jeder vierte Beschäftigte für ein Kleinunternehmen arbeitet, ist es in Deutschland weniger als jede und jeder fünfte.

Umgekehrt arbeiten 2023 in Deutschland mit 45 % der Beschäftigten mehr Personen in Grossunternehmen als in der Schweiz (34 %). Insgesamt arbeitet in den ausgewiesenen Jahren die Mehrheit der Bevölkerung in europäischen Ländern für KMU. Die Bandbreite reicht dabei von 54 % in Frankreich bis 83 % in Griechenland.

Starke Unterschiede beim Anteil der Beschäftigten in KMU: von Griechenland bis Frankreich

Beschäftigte im internationalen Vergleich (in %)

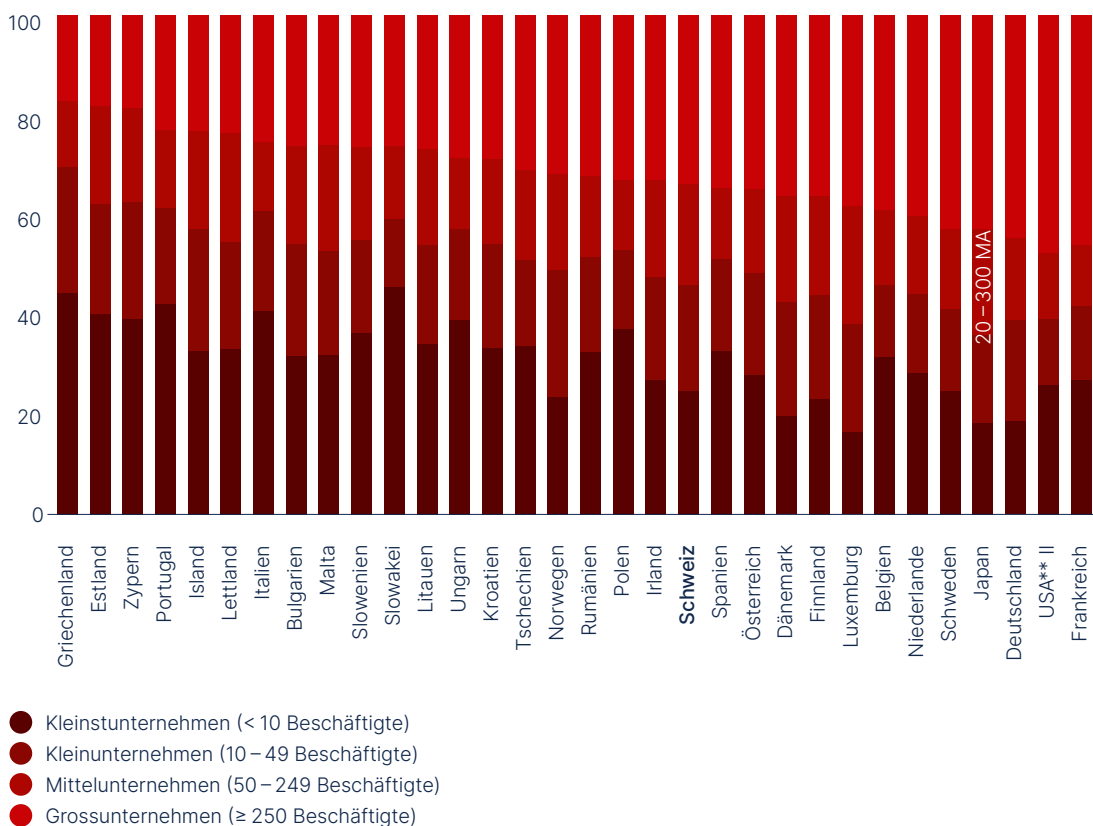


Abbildung 17: Beschäftigte²⁸ nach Unternehmensgrösse im internationalen Vergleich 2021/2022/2023
(Quelle: siehe Fussnote/Anmerkungen zur Tabelle 24 sowie die Daten im Anhang)

²⁸ Bei den Schweizer Zahlen handelt es sich um die absolute Anzahl Beschäftigte und nicht um die Vollzeitäquivalente, da es sich bei den europäischen Daten ebenfalls um die absolute Anzahl handelt.

4.10.2 Anteil Beschäftigter in KMU im Verhältnis zum BIP pro Kopf

Aufgrund des grossen internationalen Unterschieds der Anteile der Beschäftigten lohnt sich ein Vergleich des KMU-Anteils eines Landes mit seiner wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (Abbildung 18). Hierbei wurde das reale Bruttoinlandsprodukt pro Kopf der Schweiz und ausgewählter europäischer Staaten ins Verhältnis zum Anteil Beschäftigter in KMU gebracht.

Die durch die Datenwolke gezogene Trendlinie zeigt einen leicht negativen Zusammenhang. Das heisst, dass bei steigendem BIP pro Kopf der Anteil an Beschäftigten in KMU tendenziell

eher abnimmt zugunsten der Grossunternehmen. Eine mögliche Erklärung hierfür können höhere Skalen- und Verbundeffekte und Kostensenkungen im Verlauf der Erfahrungskurve von Grossunternehmen liefern. Hohe initiale Fixkosten (z.B. in der Pharmabranche) oder hohe Regulierungskosten (z.B. bei den Banken und Versicherungen) können bei Grossunternehmen auf mehr Mitarbeitende verteilt werden und spielen somit für kleinere Firmen eine grössere Rolle. Sie sind dadurch im Verhältnis nachteiliger für die Profitabilität von kleineren Unternehmen.

BIP/Kopf im Verhältnis zum Anteil Beschäftigter in KMU

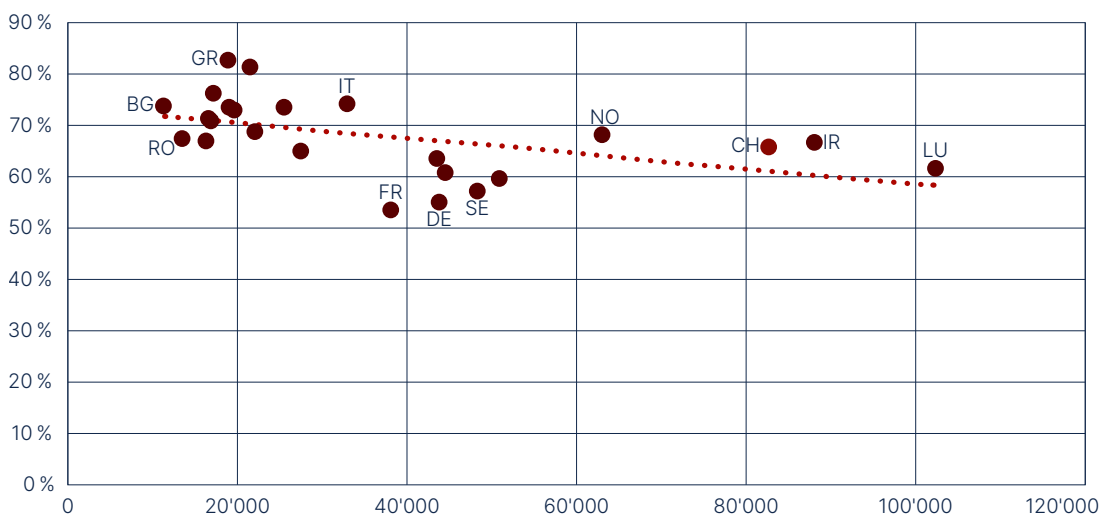


Abbildung 18: Reales Bruttoinlandsprodukt pro Kopf (2023) ausgewählter europäischer Staaten und der Schweiz im Verhältnis zum Anteil Beschäftigter in KMU (2023) (Daten von Eurostat, 2026)

4.10.3 Exporte von KMU im internationalen Vergleich

Auch wenn nur rund jedes 14. KMU in der Schweiz ins Ausland exportiert,²⁹ sind diese für die Schweizer Exportwirtschaft von enormer Wichtigkeit. Wie Abbildung 19 zeigt, machen KMU im Jahr 2023 rund 30 % des Schweizer Exportvolumens aus. In Frankreich oder Deutschland haben KMU deutlich weniger Gewicht, denn dort decken die Grossunternehmen 77 % bzw. 80 % des Exportvolumens ab. Das in der Schweiz, Deutschland und Frankreich auf Mikro- und Kleinunternehmen entfallende Exportvolumen ist jeweils ähnlich verteilt – bei den mittleren Unternehmen existiert jedoch ein grosser Unterschied. Mittlere Unternehmen machen 19 % des Exportvolumens der Schweiz aus, was in der internationalen Vergleichsgruppe dieser Studie ungefähr dem Median entspricht. In Frankreich und Deutschland sind es lediglich 12 % bzw. 14 %. Im Vergleich mit den Exportvolumen aus dem Jahr 2017, die in der

Ausgabe dieser Studie von 2020 behandelt wurden, lässt sich zudem erkennen, dass in den meisten Ländern ein steigender Anteil des Exportvolumens auf Grossunternehmen entfällt und jener von KMU folglich tendenziell sinkt. Dies kann auch konjunkturelle und vorübergehende Gründe haben – wie etwa Restriktionen aufgrund der Covid-19-Pandemie.

Kleinstunternehmen machen zwar «nur» 7 % des Exportvolumens aus, dominieren jedoch aufgrund der schieren Anzahl den Anteil an exportierenden Unternehmen (siehe Abbildung 20). Fast 60 % aller exportierenden Unternehmen in der Schweiz sind Kleinstunternehmen.³⁰ Dieser Anteil steigt auf bis zu 81 % in Slowenien oder Belgien. Tschechien und Luxemburg bilden an dieser Stelle Ausreisser nach unten. Relativ gesehen exportieren hier deutlich weniger Kleinstunternehmen und anstelle dessen deutlich öfter grössere Unternehmen.

²⁹ Laut Eurostat (2026a) exportieren 46'191 Schweizer KMU im Jahr 2023, was ca. 7 % der 624'219 Schweizer KMU entspricht. Anteile von unter 10 % sind auch im internationalen Vergleich typisch.

³⁰ Zum Vergleich: Ohne Berücksichtigung der Exporttätigkeit sind fast 90 % der Unternehmen in der Schweiz Kleinstunternehmen (siehe Kapitel 4.2)

Verteilung des Exportvolumens nach Unternehmensgrösse

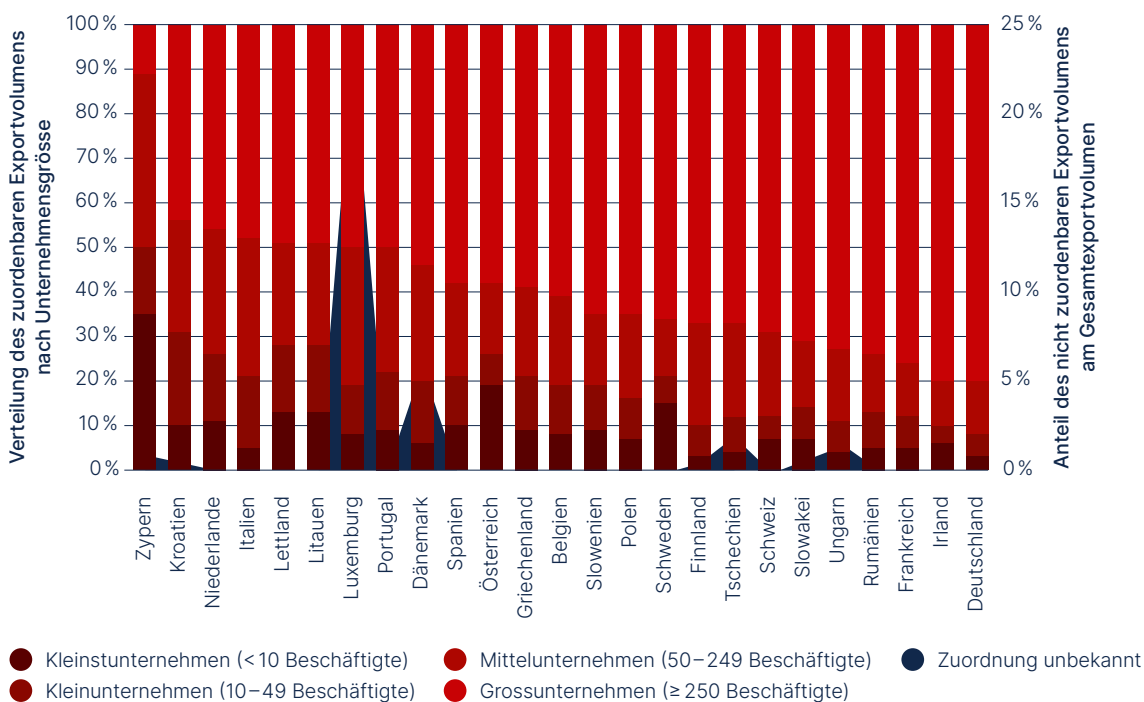


Abbildung 19: Exportverteilung 2023 nach Unternehmensgrössen in ausgewählten EU-Staaten und der Schweiz anhand zuordenbaren Exportvolumens in Euro (Daten von Eurostat, 2026a).

Verteilung exportierender Unternehmen nach Grössenklasse

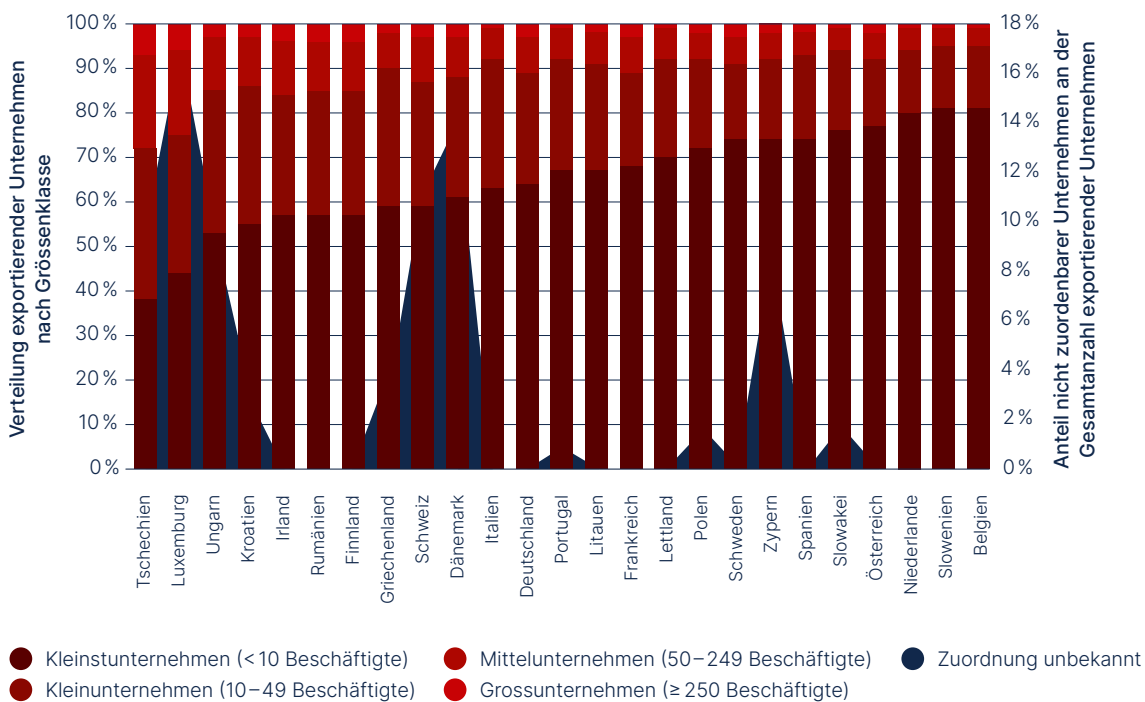


Abbildung 20: Anteil exportierender Unternehmen nach Grössenklasse 2023 (Daten von Eurostat, 2026a).

Wie zu erwarten, nimmt das durchschnittliche Exportvolumen pro Unternehmen bei steigender Grösse zu. Über alle Grössenklassen hinweg und inkl. Grossunternehmen exportieren nur Irland und Tschechien im Schnitt pro exportierendes Unternehmen mehr als die Schweiz (siehe Tabelle 25). Dies liegt an ihrer im Verhältnis zur Exportwirtschaft und im Vergleich zu anderen Ländern geringen Anzahl exportierender Unternehmen.

Die vorangegangenen Auswertungen sind je nach Land von einer gewissen Unsicherheit behaftet. Abbildung 19 und Abbildung 20 zeigen jeweils den Anteil an nicht auf eine Grössenklasse zuordenbaren Exportvolumen oder exportierenden Unternehmen. Zudem sind die Daten von Eurostat auch mit gewissen Schätzwerten verbunden.

Land	< 10 Beschäftigte	10–49 Beschäftigte	50–249 Beschäftigte	Total inkl. Grossunternehmen
Belgien	447	3'679	22'628	4'480
Bulgarien	701	1'703	5'717	3'453
Dänemark	431	2'273	13'120	4'035
Deutschland	266	1'131	7'007	5'157
Estland	270	1'509	9'223	1'142
Finnland	197	1'207	11'215	3'912
Frankreich	341	1'468	7'123	4'690
Griechenland	373	990	6'114	2'442
Irland	1'755	2'547	14'000	15'774
Italien	250	1'556	12'916	2'891
Kroatien	414	1'557	5'219	2'232
Lettland	317	1'522	6'272	1'410
Litauen	339	1'071	5'568	1'728
Luxemburg	981	1'879	8'613	5'614
Niederlande	856	6'151	36'708	6'009
Österreich	1'021	2'075	11'604	4'216
Polen	180	829	5'360	1'819
Portugal	191	716	5'509	1'352
Schweden	724	1'259	7'382	3'599
Schweiz	780	1'878	17'862	7'997
Slowakei	232	1'063	7'514	2'539
Slowenien	218	1'452	8'463	2'004
Spanien	266	1'204	8'290	2'035
Tschechien	939	2'123	8'958	8'411
Ungarn	220	714	4'234	2'829
Zypern	662	1'129	9'614	1'283

Tabelle 25: Durchschnittliches Exportvolumen in 1'000 Euro eines exportierenden Unternehmens nach Unternehmensgrösse 2023 (Daten von Eurostat, 2026a)

5 Schlussbetrachtung und Fazit

KMU dominieren zahlenmässig nach wie vor die Schweizer Unternehmenslandschaft. Dies zeigen die aktuellsten Zahlen des BFS. In der Schweiz sind 2023 99.7 % aller Unternehmen KMU und beschäftigen rund zwei Drittel der Mitarbeitenden. Dabei stellen die Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitenden 89.8 % der Unternehmen und 21.7 % der Beschäftigten (in VZÄ). Die Zahl der Betriebe, die bis zu einen Mitarbeitenden beschäftigen, liegt bei über 50 %. Sie beschäftigen 5.5 % der Belegschaft der marktwirtschaftlichen Unternehmen (in VZÄ).

Ein Vergleich der Sektoren zeigt, dass Landwirtschaftsbetriebe im Durchschnitt kleiner als Dienstleistungs- und Industrieunternehmen sind. Insbesondere die Industrieunternehmen (ohne Gewerbeunternehmen) weisen einen hohen Anteil an Grossunternehmen auf. Sie beschäftigen 43 % der Personen in der Industrie. Es zeigt sich somit, dass die Industrie anders strukturiert ist als die beiden anderen Sektoren.

Städtisch geprägte Kantone weisen tendenziell mehr Grossbetriebe auf. Im Kanton Aargau sind die Beschäftigten (in VZÄ) am gleichmässigsten auf Unternehmen unterschiedlicher Grössenklassen verteilt. In allen Kantonen ausser Basel-Stadt arbeiten aber mehr Beschäftigte in KMU als in Grossunternehmen.

Die Gegenüberstellung der Anzahl KMU-Beschäftigte der jeweiligen Grossregionen offenbart die unterschiedlichen Branchenkonzentrationen. In der Grossregion Zürich dominieren die IT- und Kommunikationsbranche sowie der Finanzsektor. Im Espace Mittelland und in der Ostschweiz ist es hingegen die Warenherstellung.

Unterschiede lassen sich auch in den Branchen in Bezug auf die KMU-Struktur erkennen. Die Landwirtschaft etwa ist geprägt von Kleinstunternehmen, wogegen Pharmafirmen im Durchschnitt deutlich grösser sind.

Nicht ganz überraschend ist bei Kleinstunternehmen die Einzelfirma als Organisationsform beliebt. Sie wird bei zunehmender Unternehmensgrösse durch die GmbH und vor allem die AG abgelöst. Der grösste Teil der Firmen in der Schweiz ist als Einzelfirma organisiert.

Branchenübergreifend sind nur rund 51 % der Unternehmen fünf Jahre nach der Gründung noch aktiv. Je nach Branchengefüge kann diese Rate fallen oder steigen. Im Gastgewerbe ist die Überlebensrate mit 38 % am niedrigsten, wogegen diese mit 63 % im Gesundheits- und Sozialwesen am höchsten ist.

Ein internationaler Vergleich zeigt, dass es zwar starke länderspezifische Unterschiede gibt, doch machen KMU in allen Ländern eine grosse Zahl aus. Ein Vergleich mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Länder zeigt, dass der KMU-Anteil tendenziell leicht negativ mit der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (gemessen anhand des BIP pro Kopf) zusammenhängt. Der in dieser Studienreihe dargestellte Einfluss von KMU auf das Exportvolumen zeigt, dass in der Schweiz zwar nur rund jedes 14. KMU exportiert, jedoch sind diese dennoch für 30 % des Exportvolumens verantwortlich. Mittelunternehmen sind für einen Grossteil des KMU-Exportvolumens verantwortlich. Zudem machen die Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitenden fast 60 % aller exportorientierten Firmen aus. In Deutschland oder Frankreich ist der Einfluss von Grossunternehmen deutlich ausgeprägter. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern weisen Schweizer KMU einige der höchsten durchschnittlichen Exportvolumen auf.

Wir hoffen, dass wir durch das Zusammenstellen dieser Informationen zu einem besseren Verständnis der Schweizer KMU-Landschaft beitragen konnten.



6 Anhang

6.1 Branchenbetrachtung

Aufgrund von verschiedenen Anfragen möchten wir in diesem Kapitel die einzelnen Branchen stärker durchleuchten und die Anzahl Mitarbeitende pro Unternehmensgrösse darlegen. Wir haben uns auf die Branchen konzentriert, die mehr als 100 Mitarbeitende aufweisen.

Die einzelnen farblich unterlegten Hintergründe der Zeilen bezeichnen die drei Sektoren (Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen). Zudem wird in der letzten Spalte die Veränderung der absoluten Mitarbeitendenzahl pro Branche von 2019 bis 2023 angegeben.

6.1.1 Anzahl Unternehmen nach Branche und Unternehmensgrösse

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Durchschnittsgrösse (in VZÄ)	Veränderung der Mitarbeiterzahl 2019 bis 2023	
						absolut	in %
01 Landwirtschaft	47'251	864	64	2	2.0	–506	–0.3
02 Forstwirtschaft	873	90	0	0	3.2	272	8.1
03 Fischerei	155	11	0	0	2.7	39	7.9
08 Gewinnung von Steinen	118	101	14	1	17.6	–37	–0.8
10 Herstellung von Nahrungsmitteln	2'900	1'122	251	47	18.2	2'711	3.0
11 Getränkeherstellung	551	93	17	6	9.5	210	2.9
12 Tabakverarbeitung	9	3	2	3	205.3	–694	–16.2
13 Herstellung von Textilien	683	86	27	1	6.8	–664	–9.4
14 Herstellung von Bekleidung	1'635	30	10	1	2.2	–393	–7.2
15 Herstellung von Lederwaren und Schuhen	285	26	4	2	7.4	606	28.5
16 Herstellung von Holzwaren	5'957	960	74	4	5.1	267	0.7
17 Herstellung von Papier und Papierwaren	101	45	28	4	34.1	–630	–8.8
18 Herstellung von Druckerzeugnissen	1'396	256	42	2	6.9	–3'469	–20.2
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	3	0	1	58.4	–300	–45.5
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	595	150	77	26	30.8	–1'805	–6.0
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	192	64	58	32	155.8	8'568	17.8
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	343	226	91	14	31.8	–406	–1.7
23 Herstellung von Glas und Glaswaren	984	204	58	10	13.1	–159	–0.9
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	108	60	39	13	56.1	1'114	9.4
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	5'091	1'431	312	23	11.5	–143	–0.2

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Durchschnittsgrösse (in VZÄ)	Veränderung der Mitarbeiterzahl 2019 bis 2023	
						absolut	in %
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten und optischen Erzeugnissen	1'076	512	267	82	61.0	13'325	11.9
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	481	217	93	24	32.5	–1'658	–5.5
28 Maschinenbau	1'014	521	303	59	41.1	3'408	4.3
29 Herstellung von Automobilen und -teilen	165	46	15	3	18.2	–245	–5.2
30 Sonstiger Fahrzeugbau	198	39	17	9	42.4	–1'447	–10.9
31 Herstellung von Möbeln	690	141	40	4	9.6	–232	–2.4
32 Herstellung von sonstigen Waren	3'280	299	60	17	7.3	1'738	6.1
33 Reparatur von Maschinen	2'342	292	27	6	7.2	3'666	20.8
35 Energieversorgung	566	159	77	36	36.4	3'630	11.8
36 Wasserversorgung	161	24	3	2	8.4	227	12.6
37 Abwasserentsorgung	204	95	14	1	12.5	766	21.9
38 Rückgewinnung, Abfallsammlung	522	218	61	2	14.1	868	7.3
39 Entsorgung	29	5	0	0	4.5	–51	–22.5
41 Hochbau	7'960	1'163	276	31	8.6	–709	–0.8
42 Tiefbau	560	205	79	14	22.9	–259	–1.2
43 Ausbaugewerbe	34'060	5'500	486	35	5.7	8'845	3.6
45 Automobilhandel, Reparatur	14'901	1'457	126	21	4.8	2'187	2.5
46 Grosshandel	16'564	2'952	639	105	9.7	–2'315	–1.0
47 Detailhandel	29'975	3'643	364	89	7.4	–2'136	–0.6
49 Landverkehr und Transport	9'969	1'139	281	64	10.8	8'782	6.5
50 Schifffahrt	136	44	23	6	30.6	2'681	54.9
51 Luftfahrt	109	37	12	4	70.4	–993	–6.9
52 Lagerei und sonstige Verkehrsdienstleistungen	1'269	306	91	37	24.9	5'357	12.5
53 Postdienste	320	76	21	14	78.2	–1'422	–3.1
55 Beherbergung	3'365	1'388	296	28	12.5	2'103	2.8
56 Gastronomie	19'097	3'679	247	37	5.6	4'104	2.4
58 Verlagswesen	1'351	194	48	11	8.5	963	5.5
59 Vertrieb Filme, Kino, Tonstudios	4'066	161	20	1	1.7	1'278	12.4
60 Rundfunkveranstalter	61	37	14	1	69.9	–939	–8.7
61 Telekommunikation	316	62	24	9	58.0	–1'395	–5.1
62 Dienstleistungen der IT	17'032	1'759	350	50	6.0	24'599	23.2
63 Informationsdienstleistungen	1'093	143	30	7	7.4	–2'367	–17.6
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	5'455	418	208	65	18.1	4'648	3.8
65 Versicherungen und Pensionskassen	352	136	69	32	92.4	5'243	9.0
66 Sonstige Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8'477	1'157	171	30	7.8	9'631	12.2

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Durchschnittsgrösse (in VZÄ)	Veränderung der Mitarbeiterzahl 2019 bis 2023	
						absolut	in %
68 Immobilienwesen	18'533	1'003	130	12	2.3	–820	–1.1
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	21'256	1'281	69	15	3.0	2'765	3.2
70 Unternehmensberatung	26'045	1'032	217	35	3.2	12'475	13.1
71 Architektur- und Ingenieurbüros	21'669	2'831	308	31	4.7	9'923	7.5
72 Forschung und Entwicklung	1'697	311	84	15	10.7	4'313	19.9
73 Werbung und Marktforschung	4'714	346	54	7	3.4	491	2.0
74 Sonstige freiberufliche Tätigkeiten	22'766	376	32	1	1.1	2'987	8.0
75 Veterinärwesen	1'044	194	9	1	4.3	1'465	24.1
77 Vermietung von beweglichen Sachen	1'718	192	33	5	5.2	1'909	17.9
78 Vermittlung von Arbeitskräften	1'259	440	380	90	49.2	12'525	9.8
79 Reisebüros	1'753	220	44	5	5.8	–2'239	–12.1
80 Wach- und Sicherheitsdienste	559	191	45	12	22.2	1'684	7.1
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	14'671	1'590	225	40	5.1	12'835	10.3
82 Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3'238	251	60	8	4.4	204	1.0
85 Unterrichtswesen	22'193	1'343	376	59	2.8	10'061	8.8
86 Gesundheitswesen	64'616	3'267	416	188	4.9	44'497	10.5
87 Heime	241	323	774	99	77.1	12'560	9.0
88 Sozialwesen	5'687	1'033	171	19	5.6	8'203	15.9
90 Künstlerische Tätigkeiten	16'097	265	55	7	1.0	2'857	9.1
91 Bibliotheken und Museen	108	28	10	2	11.4	424	19.6
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	37	7	17	3	41.6	12	0.4
93 Sport, Unterhaltung und Erholung	8'682	1'030	121	17	3.2	7'275	14.0
94 Interessenvertretungen und Kirchen	1'443	409	89	10	7.4	1'297	5.3
95 Reparatur von Daten- verarbeitungsgeräten	2'344	42	7	0	1.6	80	1.6
96 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	43'132	421	45	5	1.1	3'559	5.0

Tabelle 26: Anzahl Unternehmen nach Unternehmensgrösse 2023 und Durchschnittsgrösse in VZÄ pro Branche und Veränderung der absoluten Mitarbeiterzahl von 2019 bis 2023 (Daten des BFS, 2025a)

6.1.2 Durchschnittliche Anzahl Beschäftigte pro Branche

Bezeichnung Branche (inkl. NOGA-Nr.) in VZÄ	2023 Durchschnitt	2023 Median	2023 Standardabweichung
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1.0	0.4	9.2
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1.1	0.6	4.3
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	1.1	0.8	6.1
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1.6	0.8	6.0
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1.7	0.6	6.9
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	2.0	1.6	4.0
14 Herstellung von Bekleidung	2.2	0.5	25.7
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	2.3	0.8	12.8
03 Fischerei und Aquakultur	2.7	0.9	5.1
85 Erziehung und Unterricht	2.8	0.6	21.6
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	3.0	0.9	39.7
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	3.2	1.3	4.4
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3.2	0.9	31.9
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	3.2	0.8	18.5
73 Werbung und Marktforschung	3.4	0.9	15.4
75 Veterinärwesen	4.3	2.1	9.9
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	4.4	0.7	29.0
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	4.5	2.5	5.5
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	4.7	1.0	16.6
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	4.8	1.5	40.0
86 Gesundheitswesen	4.9	0.8	104.4
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	5.1	1.0	66.0
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5.1	1.2	14.7
77 Vermietung von beweglichen Sachen	5.2	1.0	21.0
88 Sozialwesen (ohne Heime)	5.6	0.7	34.4
56 Gastronomie	5.6	2.5	31.8
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	5.7	2.0	21.3
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	5.8	1.0	29.1
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	6.0	1.0	48.4
13 Herstellung von Textilien	6.8	0.9	25.8

Bezeichnung Branche (inkl. NOGA-Nr.) in VZÄ	2023 Durchschnitt	2023 Median	2023 Standardabweichung
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6.9	1.6	18.7
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7.2	1.8	64.3
32 Herstellung von sonstigen Waren	7.3	1.0	52.1
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	7.4	1.7	24.7
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	7.4	0.8	51.9
63 Informationsdienstleistungen	7.4	1.0	30.7
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	7.4	1.2	205.6
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	7.8	1.3	97.3
36 Wasserversorgung	8.4	1.1	35.4
58 Verlagswesen	8.5	1.0	52.1
41 Hochbau	8.6	1.4	50.2
11 Getränkeherstellung	9.5	1.4	42.7
31 Herstellung von Möbeln	9.6	1.4	25.4
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	9.7	1.8	48.5
72 Forschung und Entwicklung	10.7	1.4	42.1
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	10.8	1.0	257.2
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	11.4	1.4	32.4
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	11.5	2.7	44.1
55 Beherbergung	12.5	3.2	32.3
37 Abwasserentsorgung	12.5	4.9	26.9
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13.1	1.2	54.1
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	14.1	3.7	43.0
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	17.6	8.4	29.3
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	18.1	1.0	203.1
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	18.2	3.1	109.1
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	18.2	2.5	63.6
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	22.2	2.2	228.1
42 Tiefbau	22.9	3.8	66.7
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	24.9	1.9	154.5
50 Schifffahrt	30.6	4.3	113.8
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	30.8	2.0	121.1
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	31.8	8.1	79.3
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	32.5	5.6	101.7
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	34.1	5.9	78.7
35 Energieversorgung	36.4	1.4	132.6
28 Maschinenbau	41.1	7.0	133.8

Bezeichnung Branche (inkl. NOGA-Nr.) in VZÄ	2023 Durchschnitt	2023 Median	2023 Standardabweichung
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	41.6	1.9	65.1
30 Sonstiger Fahrzeugbau	42.4	2.3	217.7
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	49.2	3.6	253.1
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	56.1	8.9	113.9
61 Telekommunikation	58.0	1.9	620.4
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	58.4	11.7	107.4
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	61.0	6.3	323.0
60 Rundfunkveranstalter	69.9	3.5	590.4
51 Luftfahrt	70.4	3.1	532.9
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	77.1	49.0	160.5
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	78.2	1.9	862.0
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	92.4	3.8	454.7
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	155.8	5.4	835.5
12 Tabakverarbeitung	205.3	7.5	620.8

Tabelle 27: Durchschnittsgrösse der Unternehmen nach Branche 2023 in VZÄ (Daten des BFS, 2025a)

6.1.3 Anzahl Beschäftigte nach Quantilen pro Branche

Branche	20 %-Quantil	40 %-Quantil	60 %-Quantil	80 %-Quantil
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	0.2	0.3	0.5	0.8
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	0.5	0.6	0.8	0.8
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	0.3	0.5	0.7	0.9
85 Erziehung und Unterricht	0.3	0.4	0.6	1.0
14 Herstellung von Bekleidung	0.4	0.4	0.7	1.0
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	0.5	0.6	0.8	1.1
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	0.8	0.8	0.8	1.4
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	0.5	0.8	0.9	1.6
86 Gesundheitswesen	0.4	0.7	0.9	1.9
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	0.3	0.8	0.9	1.9
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	0.3	0.6	0.9	2.0
73 Werbung und Marktforschung	0.5	0.8	1.0	2.5
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	0.8	1.3	2.0	2.5
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	0.6	0.9	1.0	2.6
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	0.4	0.8	1.0	2.7

Branche	20 %-Quantil	40 %-Quantil	60 %-Quantil	80 %-Quantil
03 Fischerei und Aquakultur	0.9	0.9	0.9	2.8
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	0.4	0.8	1.0	2.8
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	0.5	0.9	1.3	3.0
32 Herstellung von sonstigen Waren	0.6	0.8	1.3	3.5
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	0.6	1.0	1.2	3.8
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	0.5	1.0	1.4	3.8
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	0.4	0.9	1.0	3.9
77 Vermietung von beweglichen Sachen	0.4	1.0	1.5	4.0
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	0.5	0.9	1.7	4.1
36 Wasserversorgung	0.4	0.9	1.5	4.1
13 Herstellung von Textilien	0.4	0.8	1.2	4.4
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	0.6	0.9	1.8	4.5
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	0.9	0.9	1.8	4.6
58 Verlagswesen	0.4	0.7	1.2	4.6
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	0.8	1.0	2.0	4.7
88 Sozialwesen (ohne Heime)	0.4	0.5	0.9	4.7
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	0.7	0.9	1.8	4.8
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	0.5	1.0	1.9	5.2
63 Informationsdienstleistungen	0.6	1.0	1.7	5.4
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	0.8	1.0	2.7	5.9
11 Getränkeherstellung	0.7	1.0	1.8	5.9
75 Veterinärwesen	0.8	1.5	3.0	5.9
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	0.8	1.0	2.0	6.0
41 Hochbau	0.8	1.0	2.0	6.1
56 Gastronomie	0.9	1.8	3.3	6.3
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	0.6	1.6	3.4	6.5
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1.0	1.0	2.7	6.5
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	0.7	1.0	2.4	6.8
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	0.5	1.0	2.8	7.2
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	0.8	1.0	2.6	7.2
72 Forschung und Entwicklung	0.6	0.9	2.1	7.6
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	0.4	0.8	2.3	8.4
31 Herstellung von Möbeln	0.8	1.0	2.4	9.2

Branche	20 %-Quantil	40 %-Quantil	60 %-Quantil	80 %-Quantil
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	0.6	1.0	2.5	9.6
61 Telekommunikation	0.7	1.0	2.9	10.5
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	0.7	1.3	3.5	10.6
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	0.8	1.0	3.0	10.7
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	0.9	1.0	3.7	11.2
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	1.0	1.7	4.3	11.7
30 Sonstiger Fahrzeugbau	0.8	1.2	4.0	12.0
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	0.8	1.8	5.0	13.3
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	0.8	1.7	3.9	13.5
55 Beherbergung	0.8	1.9	5.4	14.4
37 Abwasserentsorgung	1.0	2.6	7.0	17.1
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1.0	2.0	5.9	18.5
51 Luftfahrt	0.9	1.9	4.8	18.7
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	0.7	1.1	4.0	21.3
60 Rundfunkveranstalter	0.6	2.4	9.4	22.1
35 Energieversorgung	0.4	1.0	3.0	22.6
42 Tiefbau	1.0	2.0	6.6	23.6
50 Schifffahrt	0.9	2.2	6.6	24.0
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2.0	5.8	12.3	24.9
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	1.0	8.6	14.8	27.5
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1.0	3.2	8.6	28.7
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	0.7	2.1	6.4	30.0
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.7	5.3	12.6	34.9
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	0.8	2.4	9.2	39.6
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1.0	3.6	10.8	39.9
28 Maschinenbau	1.0	4.0	11.9	41.5
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	0.9	1.8	9.0	43.9
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	1.4	4.7	16.4	58.0
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	0.8	1.0	8.1	66.0
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1.0	2.9	12.8	75.0
12 Tabakverarbeitung	1.0	3.5	15.2	95.3
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	9.3	34.6	62.8	104.0

Tabelle 28: Durchschnittsgrösse nach Quantilen pro Branche 2023 in VZÄ (Daten des BFS, 2025a)

6.1.4 Verteilung der Unternehmen nach Branche und Grössenklasse

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	16.8%	22.5%	53.9%	6.9%
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	33.3%	50.0%	0.0%	16.7%
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	49.1%	27.3%	17.7%	5.9%
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	50.4%	43.2%	6.0%	0.4%
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50.9%	33.5%	13.5%	2.1%
12 Tabakverarbeitung	52.9%	17.6%	11.8%	17.6%
28 Maschinenbau	53.5%	27.5%	16.0%	3.1%
60 Rundfunkveranstalter	54.0%	32.7%	12.4%	0.9%
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	55.5%	18.5%	16.8%	9.2%
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	55.5%	26.4%	13.8%	4.2%
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	56.7%	25.3%	15.7%	2.2%
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	57.8%	10.9%	26.6%	4.7%
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	58.0%	20.3%	17.5%	4.1%
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	59.0%	26.6%	11.4%	2.9%
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	59.8%	23.1%	11.7%	5.4%
37 Abwasserentsorgung	65.0%	30.3%	4.5%	0.3%
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	65.0%	27.1%	7.6%	0.2%
50 Schifffahrt	65.1%	21.1%	11.0%	2.9%
42 Tiefbau	65.3%	23.9%	9.2%	1.6%
55 Beherbergung	66.3%	27.3%	5.8%	0.6%
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	67.1%	26.0%	5.8%	1.1%
51 Luftfahrt	67.3%	22.8%	7.4%	2.5%
35 Energieversorgung	67.5%	19.0%	9.2%	4.3%
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	69.3%	23.7%	5.6%	1.5%
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	70.2%	17.7%	9.1%	3.1%
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	72.1%	20.1%	6.6%	1.3%
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	73.0%	18.9%	6.8%	1.4%
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	74.0%	21.0%	4.6%	0.5%
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	74.2%	20.9%	4.6%	0.3%
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	74.2%	17.6%	4.9%	3.2%
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	74.5%	18.0%	5.3%	2.2%
30 Sonstiger Fahrzeugbau	75.3%	14.8%	6.5%	3.4%
61 Telekommunikation	76.9%	15.1%	5.8%	2.2%
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	78.3%	16.2%	4.6%	0.8%
31 Herstellung von Möbeln	78.9%	16.1%	4.6%	0.5%

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
72 Forschung und Entwicklung	80.5 %	14.8 %	4.0 %	0.7 %
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	81.8 %	14.6 %	3.2 %	0.5 %
88 Sozialwesen (ohne Heime)	82.3 %	14.9 %	2.5 %	0.3 %
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	82.3 %	15.1 %	2.5 %	0.1 %
11 Getränkeherstellung	82.6 %	13.9 %	2.5 %	0.9 %
56 Gastronomie	82.8 %	16.0 %	1.1 %	0.2 %
75 Veterinärwesen	83.7 %	15.5 %	0.7 %	0.1 %
58 Verlagswesen	84.2 %	12.1 %	3.0 %	0.7 %
41 Hochbau	84.4 %	12.3 %	2.9 %	0.3 %
36 Wasserversorgung	84.7 %	12.6 %	1.6 %	1.1 %
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	85.0 %	13.7 %	1.2 %	0.1 %
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	85.2 %	13.7 %	1.1 %	0.1 %
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	85.3 %	14.7 %	0.0 %	0.0 %
13 Herstellung von Textilien	85.7 %	10.8 %	3.4 %	0.1 %
63 Informationsdienstleistungen	85.9 %	11.2 %	2.4 %	0.5 %
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	86.2 %	11.8 %	1.7 %	0.3 %
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	86.7 %	10.9 %	2.2 %	0.2 %
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	87.0 %	9.9 %	2.5 %	0.6 %
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	87.2 %	11.4 %	1.2 %	0.1 %
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	87.8 %	10.9 %	1.0 %	0.2 %
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	88.0 %	10.7 %	1.1 %	0.3 %
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	88.1 %	10.5 %	1.2 %	0.2 %
77 Vermietung von beweglichen Sachen	88.2 %	9.9 %	1.7 %	0.3 %
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	88.7 %	9.2 %	1.8 %	0.3 %
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	88.8 %	6.8 %	3.4 %	1.1 %
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	88.8 %	9.6 %	1.4 %	0.2 %
32 Herstellung von sonstigen Waren	89.7 %	8.2 %	1.6 %	0.5 %
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	89.9 %	8.2 %	1.3 %	0.6 %
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	90.3 %	8.8 %	0.8 %	0.1 %
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	90.7 %	9.3 %	0.0 %	0.0 %
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	91.0 %	7.1 %	1.7 %	0.2 %
73 Werbung und Marktforschung	92.1 %	6.8 %	1.1 %	0.1 %
85 Erziehung und Unterricht	92.6 %	5.6 %	1.6 %	0.2 %
03 Fischerei und Aquakultur	93.4 %	6.6 %	0.0 %	0.0 %
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	94.0 %	5.7 %	0.3 %	0.1 %

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	94.2 %	5.1 %	0.7 %	0.1 %
86 Gesundheitswesen	94.3 %	4.8 %	0.6 %	0.3 %
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	95.3 %	3.8 %	0.8 %	0.1 %
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernseh- programmen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	95.7 %	3.8 %	0.5 %	0.0 %
14 Herstellung von Bekleidung	97.6 %	1.8 %	0.6 %	0.1 %
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	98.0 %	1.8 %	0.3 %	0.0 %
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	98.0 %	1.6 %	0.3 %	0.0 %
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	98.1 %	1.8 %	0.1 %	0.0 %
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	98.2 %	1.6 %	0.1 %	0.0 %
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	98.9 %	1.0 %	0.1 %	0.0 %

Tabelle 29: Verteilung der Unternehmensgrössen nach Branche 2023 (Daten des BFS, 2025a)

6.1.5 Verteilung der Beschäftigten nach Branche und Grössenklasse

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	0.4 %	5.7 %	56.8 %	37.1 %
12 Tabakverarbeitung	0.6 %	1.7 %	4.9 %	92.8 %
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	0.8 %	2.4 %	11.8 %	85.0 %
60 Rundfunkveranstalter	1.2 %	8.6 %	10.3 %	79.9 %
65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	1.2 %	4.3 %	11.0 %	83.4 %
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1.6 %	6.8 %	69.3 %	22.3 %
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	1.7 %	3.4 %	3.6 %	91.3 %
51 Luftfahrt	2.1 %	6.5 %	10.8 %	80.7 %
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2.1 %	8.4 %	30.3 %	59.3 %
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	2.4 %	11.1 %	40.0 %	46.6 %
35 Energieversorgung	2.4 %	10.2 %	21.4 %	66.0 %
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	2.4 %	9.3 %	24.3 %	64.1 %
61 Telekommunikation	2.4 %	5.0 %	10.8 %	81.9 %
28 Maschinenbau	3.5 %	14.0 %	38.6 %	43.9 %
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	3.6 %	15.5 %	53.6 %	27.2 %
30 Sonstiger Fahrzeugbau	4.0 %	6.5 %	16.2 %	73.4 %
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4.4 %	12.8 %	25.8 %	57.0 %
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4.8 %	15.8 %	36.0 %	43.4 %
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4.9 %	21.5 %	43.2 %	30.4 %
50 Schifffahrt	5.3 %	12.9 %	26.9 %	54.9 %
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5.6 %	14.6 %	15.9 %	63.9 %

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	6.1 %	12.9 %	18.9 %	62.1 %
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	6.7 %	8.0 %	15.2 %	70.1 %
42 Tiefbau	7.0 %	22.7 %	40.9 %	29.3 %
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	7.7 %	22.5 %	26.5 %	43.3 %
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	8.2 %	17.9 %	50.7 %	23.2 %
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	8.4 %	22.7 %	35.5 %	33.4 %
08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	9.8 %	52.4 %	31.8 %	6.0 %
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	10.6 %	37.8 %	39.7 %	12.0 %
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10.7 %	23.9 %	36.9 %	28.5 %
55 Beherbergung	11.3 %	37.2 %	37.4 %	14.0 %
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	11.4 %	15.2 %	20.3 %	53.1 %
58 Verlagswesen	12.9 %	21.2 %	24.0 %	41.9 %
72 Forschung und Entwicklung	13.4 %	23.9 %	36.3 %	26.3 %
36 Wasserversorgung	14.2 %	23.0 %	25.6 %	37.2 %
88 Sozialwesen (ohne Heime)	14.3 %	34.6 %	28.8 %	22.3 %
11 Getränkeherstellung	14.3 %	24.1 %	25.9 %	35.6 %
37 Abwasserentsorgung	14.7 %	46.8 %	30.3 %	8.2 %
31 Herstellung von Möbeln	15.2 %	33.9 %	38.7 %	12.2 %
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	15.6 %	16.5 %	19.2 %	48.7 %
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	15.6 %	33.6 %	36.3 %	14.5 %
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	16.0 %	33.5 %	35.2 %	15.3 %
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	17.1 %	26.2 %	30.1 %	26.6 %
13 Herstellung von Textilien	17.7 %	30.2 %	42.1 %	10.0 %
32 Herstellung von sonstigen Waren	18.8 %	20.1 %	24.6 %	36.6 %
41 Hochbau	18.9 %	27.0 %	32.1 %	22.0 %
63 Informationsdienstleistungen	19.0 %	25.8 %	29.8 %	25.4 %
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	20.2 %	18.4 %	11.0 %	50.4 %
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	20.3 %	27.1 %	18.1 %	34.5 %
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	21.6 %	23.2 %	29.6 %	25.6 %
86 Gesundheitswesen	21.8 %	10.9 %	8.2 %	59.1 %
85 Erziehung und Unterricht	22.5 %	20.4 %	32.3 %	24.9 %
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	22.6 %	27.2 %	26.5 %	23.7 %
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	22.7 %	28.2 %	29.3 %	19.8 %
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	23.0 %	40.1 %	32.9 %	4.1 %
77 Vermietung von beweglichen Sachen	25.6 %	29.7 %	29.7 %	15.1 %

Branche	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	26.5 %	25.3 %	15.6 %	32.6 %
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	28.7 %	24.7 %	12.4 %	34.2 %
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	30.9 %	32.2 %	19.4 %	17.6 %
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	32.3 %	46.8 %	16.3 %	4.6 %
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	32.3 %	39.1 %	19.6 %	9.0 %
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	33.6 %	20.1 %	22.2 %	24.1 %
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	33.7 %	41.3 %	17.1 %	7.9 %
73 Werbung und Marktforschung	35.0 %	30.3 %	22.3 %	12.4 %
56 Gastronomie	35.7 %	35.1 %	12.6 %	16.6 %
14 Herstellung von Bekleidung	37.3 %	11.3 %	25.0 %	26.4 %
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	38.5 %	29.5 %	14.1 %	17.9 %
75 Veterinärwesen	42.6 %	41.0 %	12.5 %	3.9 %
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	44.8 %	24.6 %	8.1 %	22.5 %
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	45.8 %	26.0 %	18.4 %	9.8 %
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	52.6 %	28.0 %	15.6 %	3.9 %
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	53.0 %	14.1 %	18.0 %	14.9 %
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	58.7 %	41.3 %	0.0 %	0.0 %
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	68.1 %	14.8 %	17.1 %	0.0 %
74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	70.2 %	19.9 %	8.6 %	1.3 %
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	76.8 %	10.7 %	8.0 %	4.5 %
01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	84.8 %	10.0 %	4.6 %	0.6 %

Tabelle 30: Beschäftigte in KMU nach Branchen 2023 in VZÄ (Daten des BFS, 2025a)³¹

³¹ Für den Vergleich wurden Branchen ausgeblendet, die weniger als 1'000 Beschäftigte in VZÄ aufweisen.

6.1.6 Einordnung der NOGA-Abteilungen in NOGA-Abschnitte

NOGA-Abschnitt	NOGA-Abteilungen
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
	02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
	03 Fischerei und Aquakultur
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	05 Kohlenbergbau
	06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
	07 Erzbergbau
	08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
	09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
	11 Getränkeherstellung
	12 Tabakverarbeitung
	13 Herstellung von Textilien
	14 Herstellung von Bekleidung
	15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
	16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
	17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
	18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
	19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
	20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
	22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	24 Metallerzeugung und -bearbeitung
	25 Herstellung von Metallerzeugnissen
	26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
	27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
	28 Maschinenbau
	29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen
	30 Sonstiger Fahrzeugbau
	31 Herstellung von Möbeln
	32 Herstellung von sonstigen Waren
	33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
D Energieversorgung	35 Energieversorgung

NOGA-Abschnitt	NOGA-Abteilungen
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36 Wasserversorgung
	37 Abwasserentsorgung
	38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
	39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
F Baugewerbe/Bau	41 Hochbau
	42 Tiefbau
	43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen
	46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)
	47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)
H Verkehr und Lagerei	49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
	50 Schifffahrt
	51 Luftfahrt
	52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
	53 Post-, Kurier- und Expressdienste
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	55 Beherbergung
	56 Gastronomie
J Information und Kommunikation	58 Verlagswesen
	59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
	60 Rundfunkveranstalter
	61 Telekommunikation
	62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
	63 Informationsdienstleistungen
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
	65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
	66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
L Grundstücks- und Wohnungswesen	68 Grundstücks- und Wohnungswesen
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
	70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
	71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
	72 Forschung und Entwicklung
	73 Werbung und Marktforschung
	74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
	75 Veterinärwesen

NOGA-Abschnitt	NOGA-Abteilungen
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	77 Vermietung von beweglichen Sachen
	78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
	79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
	80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
	81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
	82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P Erziehung und Unterricht	85 Erziehung und Unterricht
Q Gesundheits- und Sozialwesen	86 Gesundheitswesen
	87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
	88 Sozialwesen (ohne Heime)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
	91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
	92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
	93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
	95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
	96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	97 Private Haushalte mit Hauspersonal
	98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Tabelle 31: Einordnung der NOGA-Abteilungen in NOGA-Abschnitte (BFS, 2008)

6.2 Verteilung der KMU in den Kantonen

Nachfolgend wird die Anzahl KMU nach Kanton, Sektor und Grössenklasse dargelegt.

Kanton	Anzahl KMU			Total
	Landwirtschaft	Industrie	Dienstleistungen	
AI	419	300	958	1'677
UR	524	352	1'496	2'372
GL	352	609	1'999	2'960
OW	616	501	2'270	3'387
NW	415	541	2'886	3'842
AR	664	796	3'014	4'474
SH	515	923	4'315	5'753
JU	1'017	1'151	3'672	5'840
NE	792	2'288	9'121	12'201
SZ	1'529	2'408	11'350	15'287
BS	22	1'447	14'003	15'472
SO	1'308	2'850	11'852	16'010
BL	911	2'880	13'441	17'232
GR	2'207	2'695	12'601	17'503
ZG	575	1'856	16'711	19'142
TG	2'476	3'371	13'543	19'390
FR	2'678	3'532	14'745	20'955
VS	2'689	4'515	20'665	27'869
LU	4'425	4'382	21'057	29'864
SG	3'762	6'111	23'964	33'837
TI	1'107	5'197	29'434	35'738
GE	418	4'708	33'687	38'813
AG	3'034	6'914	30'689	40'637
VD	3'680	8'045	44'881	56'606
BE	9'969	10'626	47'892	68'487
ZH	3'204	12'484	93'183	108'871

Tabelle 32: Anzahl KMU in den einzelnen Kantonen 2023 nach Sektor (Daten des BFS, 2025a)

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Prozentsatz der Beschäftigten, die in KMU arbeiten, nach Sektor und Kanton.

Kanton	Anzahl Beschäftigte in VZÄ in KMU in %			
	Landwirtschaft	Industrie	Dienstleistungen	Total (absolut)
AI	100	100	100	6'457
UR	100	64	83	8'899
GL	100	69	89	12'223
OW	100	69	95	13'027
NW	100	61	83	13'552
AR	100	69	83	13'987
SH	100	68	83	23'396
JU	100	81	80	23'611
NE	100	64	73	49'858
SZ	100	87	85	56'563
BS	100	24	33	60'135
SO	100	61	69	62'550
GR	100	85	76	68'704
BL	100	73	73	72'531
FR	100	53	76	74'216
TG	100	72	77	74'340
ZG	100	61	69	78'153
VS	100	71	80	95'371
LU	97	64	67	124'665
TI	100	79	82	125'804
SG	100	69	63	144'778
AG	100	69	71	160'418
GE	100	62	65	163'265
VD	100	71	59	200'591
BE	98	71	50	268'405
ZH	100	62	54	443'534

Tabelle 33: Beschäftigte in VZÄ in KMU in den Kantonen 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Kanton	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Total
AI	1'527	125	25	0	1'677
UR	2'122	219	31	8	2'380
GL	2'654	251	55	7	2'967
OW	3'074	258	55	5	3'392
NW	3'518	270	54	6	3'848
AR	4'133	288	53	8	4'482
SH	5'145	512	96	10	5'763
JU	5'318	423	99	13	5'853
NE	10'995	1'004	202	34	12'235
SZ	13'931	1'150	206	16	15'303
BS	13'920	1'266	286	87	15'559
SO	14'407	1'330	273	41	16'051
BL	15'437	1'475	320	55	17'287
GR	15'666	1'590	247	38	17'541
ZG	17'223	1'620	299	69	19'211
TG	17'521	1'574	295	41	19'431
FR	19'004	1'689	262	46	21'001
VS	25'287	2'284	298	35	27'904
LU	26'479	2'879	506	84	29'948
SG	30'108	3'112	617	111	33'948
TI	32'721	2'612	405	58	35'796
GE	35'022	3'156	635	129	38'942
AG	36'530	3'443	664	122	40'759
VD	51'680	4'192	734	166	56'772
BE	61'232	6'126	1'129	201	68'688
ZH	97'298	9'628	1'945	424	109'295

Tabelle 34: Anzahl Unternehmen nach Grössenklasse im jeweiligen Kanton 2023 (Daten des BFS, 2025a)

Kanton	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Total
AI	2'443	1'910	2'104	0	6'457
UR	2'985	3'490	2'424	2'635	11'534
OW	4'553	4'009	4'466	2'322	15'350
GL	3'983	3'922	4'318	3'227	15'449
NW	5'766	4'245	3'976	3'871	17'858
AR	5'194	4'229	4'130	4'310	17'862
JU	8'298	6'711	8'602	5'175	28'786
SH	7'431	8'176	7'789	6'545	29'942
SZ	21'020	17'742	17'801	8'786	65'349
NE	15'740	15'843	18'275	22'063	71'921
GR	23'969	25'484	19'251	17'476	86'181
SO	20'723	20'568	21'260	31'093	93'643
TG	26'187	24'479	23'674	22'978	97'318
BL	22'038	22'526	27'967	26'097	98'628
FR	28'311	25'068	20'837	35'194	109'410
ZG	26'682	26'303	25'168	36'449	114'601
VS	37'635	34'750	22'985	26'081	121'451
TI	51'129	40'922	33'753	29'107	154'911
LU	40'200	42'248	42'218	60'740	185'405
BS	17'385	18'697	24'053	130'355	190'490
SG	46'191	48'334	50'252	73'324	218'101
AG	51'484	52'575	56'359	65'683	226'101
GE	54'790	51'608	56'867	88'332	251'597
VD	76'052	64'371	60'168	118'489	319'080
BE	89'831	90'572	88'002	197'423	465'828
ZH	135'871	148'580	159'084	351'372	794'907

Tabelle 35: Anzahl Beschäftigte in VZÄ nach Grössenklasse im jeweiligen Kanton 2023 (Daten des BFS, 2025a)

6.3 Beschäftigte in KMU im internationalen Vergleich

Land	Jahr	< 10 MA	10–49 MA	50–249 MA	≥ 250 MA	Total Beschäftigte
Griechenland	2023	44.4 %	25.1 %	13.4 %	17.0 %	3'488'231
Estland	2023	40.1 %	22.1 %	19.6 %	18.3 %	549'995
Zypern	2023	39.1 %	23.5 %	18.8 %	18.6 %	401'185
Portugal	2023	42.2 %	19.1 %	15.7 %	22.9 %	4'614'470
Island	2023	32.7 %	24.5 %	19.6 %	23.2 %	161'238
Lettland	2023	33.1 %	21.4 %	21.9 %	23.5 %	675'129
Italien	2023	40.8 %	20.0 %	13.8 %	25.4 %	18'638'291
Bulgarien	2023	31.7 %	22.4 %	19.8 %	26.0 %	2'200'045
Malta	2023	31.9 %	20.8 %	21.3 %	26.0 %	258'821
Slowenien	2023	36.3 %	18.6 %	18.8 %	26.2 %	794'640
Slowakei	2023	45.6 %	13.6 %	14.5 %	26.4 %	1'842'304
Litauen	2023	34.2 %	19.7 %	19.3 %	26.7 %	1'287'465
Ungarn	2023	39.0 %	18.1 %	14.3 %	28.6 %	3'330'687
Kroatien	2023	33.3 %	20.8 %	17.2 %	28.7 %	1'310'039
Tschechien	2023	33.8 %	17.1 %	18.1 %	31.0 %	4'262'808
Norwegen	2023	23.5 %	25.4 %	19.3 %	31.8 %	1'983'603
Rumänien	2023	32.6 %	18.9 %	16.3 %	32.2 %	4'831'918
Polen	2023	37.2 %	15.8 %	13.9 %	33.0 %	11'524'332
Irland	2023	26.9 %	20.6 %	19.4 %	33.1 %	2'345'457
Schweiz	2023	24.7 %	21.1 %	20.3 %	33.9 %	4'818'383
Spanien	2023	32.8 %	18.4 %	14.1 %	34.8 %	15'778'459
Österreich	2023	28.0 %	20.3 %	16.9 %	34.8 %	3'803'867
Dänemark	2023	19.6 %	23.0 %	21.2 %	36.2 %	2'245'444
Finnland	2023	23.1 %	20.8 %	19.8 %	36.3 %	1'772'092
Luxemburg	2023	16.4 %	21.8 %	23.6 %	38.1 %	399'509
Belgien	2023	31.6 %	14.3 %	15.0 %	39.0 %	3'941'660
Niederlande	2023	28.4 %	15.8 %	15.6 %	40.2 %	8'665'530
Schweden	2023	24.8 %	16.3 %	16.0 %	42.8 %	4'130'867
Japan	2021	18.3 %	17.6 %	21.3 %	42.9 %	56'805'611
Deutschland	2023	18.6 %	20.4 %	16.3 %	44.8 %	38'312'984
Frankreich	2023	27.0 %	14.7 %	12.2 %	46.2 %	20'790'799
USA** II	2022	25.9 %	13.1 %	13.3 %	47.7 %	165'559'902
USA* I	2022	9.7 %	16.0 %	16.2 %	58.2 %	135'748'407

Tabelle 36: Beschäftigte im internationalen Vergleich 2021/2022/2023
(Daten des BFS, 2025a; Eurostat und weitere Quellen: siehe Fussnote/Anmerkungen zur Tabelle 24)

7 Literaturverzeichnis

- Acs, Z. J., & Audretsch, D. B.** (1987). Innovation, market structure, and firm size. *The Review of Economics and Statistics*, 69(4), 567–574.
- BFS** (2008). KUBB: Kodierungsinstrument für Klassifikationen. Besucht am 3. Januar 2019 unter kubb-tool.BFS.admin.ch/de
- BFS** (2009). Eidgenössische Betriebszählung. Wirtschaftsstruktur. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- BFS** (2010). Geodaten der Bundesstatistik. Eidgenössische Betriebszählung. Datenversion: 29. März 2010, NOGA 2008. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- BFS** (2013). Medienmitteilung vom 15.11.2013. Statistik der Unternehmensstruktur 2011. Erste Ergebnisse der neuen Statistik zur Unternehmensstruktur für 2011. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- BFS** (2025a). Individualdaten der Statistik der Unternehmensstruktur 2019 bis 2023. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- BFS** (2025b). Produktionskonto. Besucht am 28. Januar 2026 unter BFS.admin.ch/BFS/de/home/statistiken/volkswirtschaft/volkswirtschaftliche-gesamtrechnung/produktionskonto.html
- BFS** (2025c). Statistik der Unternehmensdemografie (UDEMO). Besucht am 28. Januar 2026 unter BFS.admin.ch/BFS/de/home/statistiken/industrie-dienstleistungen/unternehmen-beschaeftigte/unternehmens-demografie.html
- Europäische Kommission** (2003). Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen. Brüssel: Europäische Kommission.
- Eurostat** (2026a). International trade in goods – trade by enterprise characteristics. Besucht am 2. Februar 2026 unter ec.europa.eu/eurostat/databrowser/product/page/ext_tec01_custom_19796483
- Eurostat** (2026b). Structural business statistics. Besucht am 4. Februar 2026 unter ec.europa.eu/eurostat/web/structural-business-statistics/database
- Fueglistaller, U.** (2004). Charakteristik und Entwicklung von Klein- und Mittelunternehmen (KMU). St.Gallen: KMU Verlag HSG.
- Fueglistaller, U., Fust, A., & Federer, S.** (2007). Kleinunternehmen in der Schweiz: dominant und unscheinbar zugleich. Überarbeitete Auflage mit aktualisierten Daten aus der Eidgenössischen Betriebszählung der Schweiz. Solothurn: BDO Visura.
- Fueglistaller, U., Fust, A., Brunner, C. & Althaus, B.** (2013). Schweizer KMU. Ein zahlenmässiger Überblick und Einblick in ihr Wesen. St.Gallen: OBT AG.
- Jaeger, F., Thoeni, C., Koller, J., Bernegger, U., Faucegila, D. & Bechtold, B.** (2008). KMU-Landschaft im Wandel. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.
- Statistics Bureau of Japan** (2023). 2021 Economic Census for Business Activity. Besucht am 28. Januar 2026 unter stat.go.jp/english/data/e-census/2021/index.html
- United States Census Bureau** (2025). 2022 SUSB Annual Data Tables by Establishment Industry. Besucht am 28. Januar 2026 unter census.gov/programs-surveys/susb/data/tables.html





8 Porträt der OBT AG und des KMU-HSG

OBT AG

Die OBT AG gehört in der Schweiz zu den sechs grössten Unternehmen in den Bereichen Treuhand, Wirtschaftsprüfung, Steuern und Recht sowie Informatik-Gesamtlösungen. Der Kundenfokus richtet sich auf die KMU, wobei die Mitarbeitenden von OBT auch börsennotierte Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Stiftungen und Vereine kompetent und persönlich beraten.

OBT befindet sich seit 1998 im Besitz der Partner und ist Mitglied von EXPERTsuisse sowie ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen. Als unabhängiges Mitglied des weltweiten Netzwerks Baker Tilly International betreut OBT auch internationale Unternehmen.

Ihre Kontakte

Thomas Züger (thomas.zueger@obt.ch)
Christoph Brunner (christoph.brunner@obt.ch)

OBT AG

Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen
T +41 71 243 34 34
obt.ch

OBT Standorte

Basel | Brugg | Lachen SZ | Luzern
Oberwangen BE | Schaffhausen | Schwyz
St.Gallen | Rapperswil SG | Weinfelden | Zürich

KMU-HSG

Die Bedeutung der KMU wurde an der HSG früh erkannt. Vor über sieben Jahrzehnten (1946) entstand deshalb das Schweizerische Institut für KMU und Unternehmertum. «KMU, Family Business und Entrepreneurship» sind die inhaltlichen Säulen des Instituts. Im täglichen Dialog und Austausch mit Unternehmer/innen und Führungskräften aus KMU generiert es Wissen über und in KMU, vermittelt dieses weiter durch:

- Weiterbildung von Unternehmer/innen und Führungskräften aus KMU
- Transferleistungen für KMU wie etwa Erfa-Gruppen
- relevante und fundierte Forschung über KMU
- Lehre an der Universität St.Gallen

Ihre Kontakte

Alexander Fust (alexander.fust@unisg.ch)
Urs Fueglistaller (urs.fueglistaller@unisg.ch)

KMU-HSG

Schweizerisches Institut für KMU und Unternehmertum an der Universität St.Gallen
Dufourstrasse 40a
9000 St.Gallen
T +41 71 224 71 00
kmu.unisg.ch

OBT in Ihrer Nähe

Basel

Steingraben 42 | 4051 Basel
+41 61 716 40 50

Brugg

Paradiesstrasse 15 | 5200 Brugg
+41 56 462 56 66

Lachen SZ

Oberdorfstrasse 61 | 8853 Lachen SZ
+41 55 451 69 00

Luzern

Pilatusstrasse 39 | 6003 Luzern
+41 41 227 30 70

Oberwangen BE

Mühlestrasse 20 | 3173 Oberwangen BE
+41 31 303 48 60

Rapperswil SG

Fischmarktplatz 9 | 8640 Rapperswil SG
+41 55 222 89 22

Schaffhausen

Rheinweg 9 | 8200 Schaffhausen
+41 52 632 01 50

Schwyz

Rubiswilstrasse 14 | 6431 Schwyz
+41 41 819 70 70

St.Gallen

Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen
+41 71 243 34 34

Weinfelden

Bahnhofstrasse 3 | 8570 Weinfelden
+41 71 626 30 10

Zürich

Hardturmstrasse 120 | 8005 Zürich
+41 44 278 45 00

obt.ch

Zur OBT Gruppe gehören zudem die folgenden Tochtergesellschaften:



budliger

